

Perspektive Landwirtschaft

Jahresbericht 2024



Jahresbericht des Vereins Perspektive Landwirtschaft
ZVR: 106987334

Organschaftliche Vertreter: Manuel Bornbaum (Obmann) und Laura Essl (Obmann
Stellvertreterin)

Geschäftsführung: Margit Fischer und Florian Jungreithmeier

Operatives Büroteam: Lisa Altersberger-Kenney, Vanessa Kaiser, Hanna Gratzler, Julia Moser

Kontakt:

Verein Perspektive Landwirtschaft

Schottenring 35/DG, 1010 Wien

Tel.: 0660/1133211

E-Mail: info@perspektive-landwirtschaft.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Inhalt

BILDUNGSARBEIT & VERANSTALTUNGEN	3
Eigene Veranstaltungen	3
„Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ - Infoabend zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft	4
“Forum Hofnachfolge” - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge	6
“Online Impulsgespräche / Landwirtschaft ImPuls”	9
“MultiplikatorInnen-Webinar” - Online Infoveranstaltung	11
Frühwarnsystem Hofnachfolge - Infoveranstaltungen für die LK Bäuerinnen	12
Kooperations-Veranstaltungen	17
“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben”, gemeinsame Veranstaltungsformate mit dem ÖKL	17
“Farming for Nature - Österreich”, gemeinsame Veranstaltungsformate mit Suske Consulting	18
Externe Veranstaltungen & Vorträge	20
Übersicht Veranstaltungen 2024	24
Bildung & Beratung Geldleben	28
PLATTFORM, MITGLIEDER & TÄTIGKEITEN	28
Mitglieder und Betreuung von Interessierten	28
Online Plattform	31
Hofübergabende	32
Hofsuchende	34
Selbst-Checks	35
Website Aufrufe	37
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	37
News-Blog Bereich	38
Newsletter - Post mit Perspektive	40
Pressespiegel 2024	42
VEREIN & TEAM	45
Klausur 2024	45
Team	46
PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK	49



BILDUNGSARBEIT & VERANSTALTUNGEN

Eigene Veranstaltungen

Perspektive Landwirtschaft bietet österreichweit verschiedene Bildungsangebote an, die größtenteils seit 2020 in Zusammenarbeit mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) und Lebensqualität Bauernhof (LQB) durchgeführt werden. Seit 2022 besteht zudem eine Kooperation mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL). Diese Bildungsinitiativen werden durch den EU-Fonds für Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) gefördert. In den verschiedenen Formaten, sowohl vor Ort als auch online, stehen Themen wie zwischenmenschliche und rechtliche Aspekte der Hofnachfolge im Fokus. Zudem werden Gestaltungsansätze für eine zukunftsfähige Landwirtschaft mit besonderem Augenmerk auf ökologische Bewirtschaftung vorgestellt, die Biodiversität am eigenen Betrieb beleuchtet und gesellschaftliche Perspektiven zur Förderung einer vielfältigen, kleinstrukturierten Landwirtschaft diskutiert.

Präsenzveranstaltungen und der direkte Austausch vor Ort sind besonders für ältere Hofübergebende unverzichtbar, da sie oft weniger geübt im Umgang mit Computern und Mobilgeräten sind und teilweise keinen Internetzugang haben. Die außerfamiliäre Hofnachfolge stellt für viele Betriebsleiterinnen *noch ein weitgehend unbekanntes Thema dar. Laut der Bedarfsstudie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft „Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich – Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive auf Basis österreichweiter Befragungen von Landwirtinnen“* (Erika Quendler, Martin Brückler, Thomas Resl, 2015) hörten 20 % der Befragten bei der Erhebung zum ersten Mal von dieser Möglichkeit, während lediglich 33 % angaben, sie bereits immer gekannt zu haben. Daher ist es notwendig, die außerfamiliäre Hofübergabe mit einem vielfältigen und zielgerichteten Unterstützungsangebot zu fördern.

Neben der Online-Plattform bilden die Bildungsangebote das zentrale „Werkzeug“, um Hofübergebende, Hofsuchende und weitere Interessierte zu informieren, fortzubilden, den Austausch zu fördern und Netzwerke aufzubauen. Dabei werden zahlreiche Themen behandelt – von verschiedenen Formen der Hofnachfolge über Betriebskooperationen und Hofgemeinschaften bis hin zur Neugründung von Betrieben auf der „grünen Wiese“. Gemeinsam mit eingeladenen Expert*innen sollen diese Veranstaltungen nicht nur den Beteiligten Orientierung bieten, etwa um sich frühzeitig mit einer fehlenden Hofnachfolge oder dem Einstieg in die Landwirtschaft auseinanderzusetzen. Sie dienen auch dazu, das Bewusstsein für die Bedeutung regionaler Landwirtschaft und deren Rolle für die



Ernährungssouveränität in der breiten Bevölkerung zu stärken.

Die ersten Veranstaltungen fanden 2018 statt, und seither werden bestehende Formate kontinuierlich weiterentwickelt sowie neue Konzepte erarbeitet. Erfahrungen aus der Bildungspraxis spielen dabei eine entscheidende Rolle, um die Inhalte optimal aufzubereiten und die Zielgruppen bestmöglich zu erreichen. Je nach Bildungsformat und Zielpublikum kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz, um alle Teilnehmer*innen gezielt anzusprechen und einzubinden.

Insgesamt wirkten 665 Teilnehmer*innen bei den eigens organisierten Veranstaltungen sowie bei den Kooperationsveranstaltungen mit dem ÖKL sowie Suske Consulting im Jahr 2024 mit - darunter waren 356 Frauen und 309 Männer. Das Highlight stellte das am 25. und 26. März stattfindende Symposium "Hofnachfolge neu gedacht" an der Universität für Bodenkultur dar, bei dem 260 Teilnehmer*innen (W 151 / M 109) in Präsenz sowie Online teilnahmen.

Generell wurde die Möglichkeit zur Online-Teilnahme bei einigen unserer Formate positiv aufgenommen. Dank der Projektförderung aus Mitteln des Programms „Ländliche Entwicklung LE14-20“ und der Zusammenarbeit mit unseren Partnern LFI und LQB konnten die inhaltliche Überarbeitung, Konzeption, Vorbereitung, Organisation, Bewerbung und Durchführung der geförderten Bildungsformate erfolgreich realisiert werden. Dadurch konnte der dringend benötigte und stark nachgefragte Ausbau der Bildungsarbeit fortgesetzt werden. Im Folgenden werden die verschiedenen Bildungsformate näher vorgestellt.

„Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ - Infoabend zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft

Das Infoabend-Format „Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ bietet den idealen Rahmen, um grundlegende Informationen zu den Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe und den Einstieg in die Landwirtschaft zu erhalten und sich darüber auszutauschen. Insgesamt waren im Jahr 2024 bei diesem Format 103 Teilnehmende (55 W / 48 M) dabei, wobei bei den Online-Formaten von mehr Teilnehmenden ausgegangen werden kann, weil öfters mehrere Zuseher*innen vor den Bildschirmen das Format verfolgen. Die rund dreistündigen Veranstaltungen sind in drei Abschnitte gegliedert:

- Vorstellung des Vereins Perspektive Landwirtschaft: Einblick in die Vereinsarbeit und den Prozess der Hofnachfolge.
- Fachvortrag durch Expert*innen: Vertiefung der zwischenmenschlichen und rechtlichen Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe.
- Austausch und Diskussion: Im Rahmen eines World-Cafés oder Speed-Datings können die Teilnehmer*innen die Themen der Hofnachfolge diskutieren, sich vernetzen und in Kleingruppen die gehörten Inhalte vertiefen.

Im Jahr 2024 wurden die Formate wieder in Präsenz als auch online organisiert.



Bild links: Titelbild für das Infoveranstaltungsformat / Bild rechts: beim Perspektive Landwirtschaft Infoabend am 15. Mai 2024 in der LFS Gießhübl/NÖ - Vanessa Kaiser als Referentin

Am 23. Jänner 2024 fand die erste Infoveranstaltung als Online-Format statt. Als Referent wurde Hofübernehmerin Sabine Gruber eingeladen, um über ihre Erfahrungen beim Hofübernahme-Prozesse zu berichten und Fragen von den Teilnehmer*innen beantworten zu können. Die 37 Teilnehmer*innen (W 23/ M 14) konnten verschiedene Fragen stellen, gemeinsam diskutieren und sich kennenlernen.

Am **29. April 2024** folgte die nächste Infoveranstaltung als **Online-Format**, dieses Mal mit Hofübergeberin Helga Krückl als Referentin. Sie berichtete über ihre Erfahrungen im noch laufenden Hofübergabeprozess mit ihrer Nachfolge und stellte auch ihren Hochlandrinderbetrieb vor, den Sie gemeinsam mit ihrem Mann aufgebaut hat. Es waren ca. 19 Teilnehmer*innen (W 9/ M 10) vor den Bildschirmen dabei und konnten Fragen an das Team von Perspektive Landwirtschaft sowie an die Referent*in stellen. Ebenso fand wieder ein Austausch unter allen anwesenden Personen statt.

Ein knappes Monat später, am **15. Mai 2024**, wurde in der **LFS Gießhübl in Niederösterreich** ein Infoabend abgehalten. Als Referent wurde wie das Jahr zuvor Herr Alfred Kalkus eingeladen, um über rechtliche Aspekte der Hofnachfolge zu referieren. Anwesend waren externe Teilnehmer*innen, die sowohl auf der Hofsuche als auch auf der Nachfolgesuche sind und auch Schüler*innen der LFS Gießhübl. Insgesamt waren 13 Teilnehmer*innen anwesend (W 6 / M 7).

Am **10. Oktober 2024** fand eine Infoveranstaltung im **Pfarrstübl in Bad Goisern in Oberösterreich** statt. Einen Gastbeitrag hätte wieder Hofübernehmerin Sabine Gruber abhalten sollen, konnte dann aber leider nicht teilnehmen. Alternativ wurden dann Hofübergabende eingeladen, die via Online Videokonferenz über ihre Erfahrungen berichtet haben. 17 Teilnehmer*innen (W 8 / M 9) konnten in gemeinsamen Austausch treten und sich wieder im Rahmen des letzten Programmpunktes (World-Cafe) kennenlernen.

Die letzte Infoveranstaltung für das Jahr 2024 wurde am **3. Dezember 2024 als Online-Format** abgehalten. Als Referent wurde Andreas Hager eingeladen, der über viele wichtige Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe berichtete und seine ganz persönlichen Erfahrungen mit uns teilte. Insgesamt waren 17 Teilnehmer*innen anwesend (W 9 / M 8). Im Anschluss wurde wieder gemeinsam diskutiert.

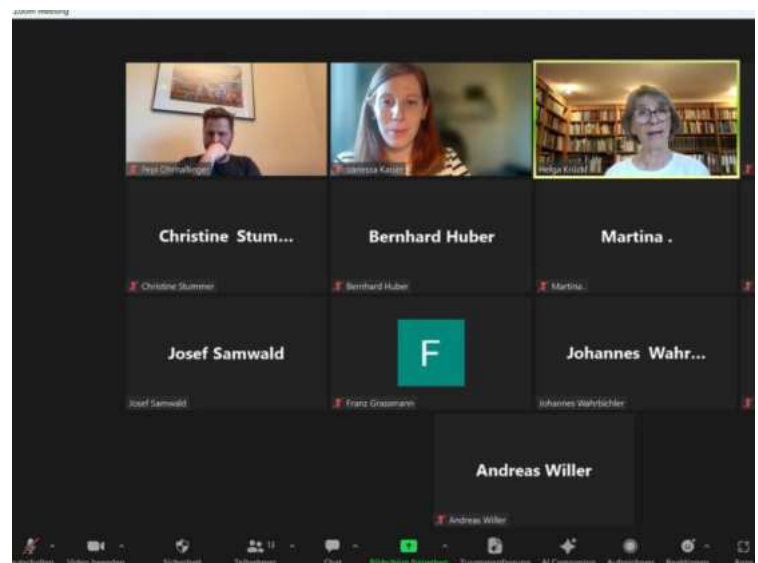


Bild links: Titelbild für die letzte Infoveranstaltung im Jahr 2024 / Bild rechts: Screenshot von der Perspektive Landwirtschaft Online Infoveranstaltung am 29. April 2024, mit Vanessa Kaiser und Hofübergeberin Helga Krückl als Referentin.



„Forum Hofnachfolge“ - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge

Das Forum Hofnachfolge fand im Jahr 2024 von **16. bis 17. Februar im Schloss Puchberg in Wels/OÖ** mit 18 (W 9 / M 9) Teilnehmer*innen statt.

Das eineinhalbtägige Seminar „Forum Hofnachfolge“ bietet eine ideale Plattform für Menschen, die entweder auf der Suche nach einem Hofnachfolger oder nach einem Betrieb sind. Hier können sich die Teilnehmenden intensiv mit den Herausforderungen und Chancen der außerfamiliären Hofnachfolge auseinandersetzen. Auch für Personen, die den Prozess der außerfamiliären Hofübergabe bereits eingeleitet haben und diesen vertiefen möchten, ist das Format bestens geeignet.

In einer vertrauensvollen Atmosphäre und kleinen Arbeitsgruppen wird ausreichend Raum geschaffen, um den individuellen Weg zu planen und Erfahrungen auszutauschen. Eingeladene Referent*innen behandeln sowohl juristische als auch soziale Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe. Themenschwerpunkte sind beispielsweise:

- „Von der Probezeit zum Übergabevertrag - juristische Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe“
- „Gut übergeben, gut zusammenleben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe“

Die Inhalte werden durch Vorträge und Übungen praxisnah vermittelt. Zusätzlich teilen Personen, die bereits einen Hof übergeben oder übernommen haben, ihre wertvollen Erfahrungen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Um den Teilnehmenden neue Perspektiven für ihre Vorhaben aufzuzeigen und zu einer erfolgreichen Hofnachfolge beizutragen, kommen speziell entwickelte Methoden zum Einsatz. Weitere Module des Seminars umfassen:

- „Vom Gelingen und vom Scheitern“ - Erfahrungsberichte außerfamiliärer Übergaben
- „Gemeinsam statt einsam landwirtschaften - Kooperationen in der Landwirtschaft“

Begonnen hat das Seminar am FR 16. Februar mit einem Kennenlernspiel in Form von einer „soziometrischen Aufstellungen“. Dabei mussten sich die Teilnehmer*innen anhand des Wohnorts, des Suchprofils (Hofsuchend, Hofübergabend) und den gewünschten bzw. vorhandenen Betriebszweigen im Raum aufteilen. Im Anschluss wurde der Verein von Vanessa Kaiser und Florian Jungreithmeier vorgestellt und danach der „Hofbörse-Workshop“ durchgeführt. Hierbei hatten die Teilnehmer*innen zu Beginn genügend Zeit, um den eigenen Steckbrief in einer lockeren Atmosphäre zu gestalten. So sollten sich die Teilnehmer*innen kurz beschreiben und die Motivation für die Suche nach einem Hof/einer Hofnachfolge, den zukünftigen Betrieb bzw. die Betriebssituation und das Zusammenleben am Hof beschreiben. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit für den Steckbrief sich selbst bzw. ein Symbol zu zeichnen, welches den eigenen Charakter widerspiegelt oder für den (zukünftigen) Betrieb stehen soll. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer*innen anhand der Steckbriefe kennenlernen und austauschen.



Mit Frau Gabriele Hebesberger, Dienststellenleiterin der Bezirksbauernkammer Steyr Kirchdorf folgte der Programmpunkt "Von der Probezeit zum Übergabsvertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe. Die Teilnehmer*innen hatten viele Fragen und es entstand eine informative Diskussion im Anschluss des Vortrages. Als letzten Tagespunkt gab es einen Vortrag von Gabriele Höfler vom Mediations-Netzwerk Hofkonflikt mit dem Titel "Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe". Beim Vortrag wurde geschaut, dass die Teilnehmer*innen gut eingebunden werden und aktiv mitmachen können, um die Selbstreflexion anregen zu können.

Am Samstag, 17. Februar ging es um 9 Uhr mit einem Vortrag von Veronika Ploner von der Landwirtschaftskammer OÖ (Mein Hof - Mein Weg) zum Thema "Neue Ideen braucht das Land - Ab auf den Ideenacker" los. Der Vortrag wurde sehr interaktiv gestaltet, die Teilnehmer*innen miteinbezogen und interessante Betriebsbeispiele vorgestellt.

Im Anschluss ging es mit dem "Perspektiven-Wechsel Workshop" weiter. Hierbei wurden zwei Gruppen gebildet -Hofübergabenden und Hofsuchende. Beide Gruppen mussten zunächst jeweils auf einem Flipchart aufschreiben, welche Wünsche sowie Sorgen sie für die Hofübergabe/Hofsuche haben und diese gemeinsam diskutieren. Danach mussten sich die Gruppenmitglieder in die Lage der anderen Seite hineinversetzen. Hofübergabende sollten sich damit beschäftigen, welche Wünsche und Sorgen Hofsuchende mit sich bringen und vice versa. Die Punkte wurden auf dem Flipchart aufgeschrieben und wieder untereinander besprochen. Am Schluss mussten beide Seiten vorstellen, welche Wünsche und Ängste sie bei der anderen Seite vermuteten und es durften Punkte vergeben werden, welche Aspekte der entsprechenden Seite am wichtigsten erschien. Durch diese gemeinsame Analyse konnte aufgezeigt werden, bei welchen Punkten sich die Hofsuchenden und Hofübergabenden richtig einschätzen konnten und wo es Unterschiede in den Ansichten gab. Für beide Seiten soll diese Übung wichtige Erkenntnisse hervorrufen und darauf aufmerksam machen, auf welche Aspekte beim Übergabeprozess sowie beim Arbeiten und gemeinsamen Wohnen geachtet werden sollte. Der "Perspektivwechsel" wird besonders gut von den Teilnehmer*innen angenommen und erleichtert es, sich in die Lage der anderen hineinzuversetzen - eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben verschiedener Generationen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Verdauungsspaziergang im Areal des Schlosses Puchbergs unternommen, um die Teilnehmer*innen auf den letzten Programmpunkt des Seminars "Vom Gelingen und vom Scheitern: Erfahrungsbericht mit Hofübergeber" einstimmen zu können: Hofübernehmer Andreas Hager berichtete über seinen Prozess der außerfamiliären Hofübergabe, beantwortete Fragen von den Teilnehmer*innen beantwortete und teilte wertvolle Tipps für eine gelungene Betriebsnachfolge. Als finaler Punkt wurde die Methode "Blitzlicht" angewandt. Jede*r Teilnehmer*in konnte hier berichten, was sie/er sich vom Seminar mitnehmen wird, was die Highlights waren, was vielleicht gefehlt hat und wo es noch Ausbaumöglichkeiten für das Seminar gibt. Die Teilnehmer*innen wurden animiert, konkrete nächste Schritte beim Hofübergabeprozess bzw. bei der Hofsuche zu planen, z.B. Pensionsansprüche zu prüfen, einen Termin für Rechtsberatung zu vereinbaren etc. Alle Teilnehmer*innen waren laut

direkten Rückmeldungen sehr zufrieden mit dem Seminar. Ebenso konnte das Seminar bei der schriftlichen Evaluierungen wieder gut abschneiden.



*Bild links: Titelbild für das Seminar-Format. / Bilder Mitte: Teilnehmer*innen beim Vortrag von Gabriele Hebesberger zu rechtlichen Aspekten der Hofnachfolge und Gruppenfoto / Bild unten rechts: Teilnehmende bei der "soziometrischen Aufstellungen" / Bild unten links: Teilnehmende bei der Übung "Perspektiven-Wechsel".*



“Online Impulsgespräche / Landwirtschaft ImPuls”

Im Zuge der Bildungsförderung des BML wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 das kostenlose Veranstaltungsformat “**Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive**” zunächst auf “**Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus**” umbenannt, und ab Herbst als “**Landwirtschaft ImPuls**” fortgeführt. Einmal im Monat soll hier den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geboten werden, sich rund um die Themen Hofnachfolge, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft zu informieren. Zu Beginn werden Themenschwerpunkte von eingeladenen Referent*innen vorgestellt - von innovativen Betrieben in der Landwirtschaft bis zur Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft, Arten-, Klima- & Umweltschutz. Danach besteht für alle Interessierte die Möglichkeit, den Verein Perspektive Landwirtschaft näher kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, Fragen zur Hof-Plattform zu stellen sowie nützliche Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Hofübergabe, Hofsuche, Betriebskooperation und Informationen für den Einstieg in die Landwirtschaft zu holen.

Das Format soll einen monatlichen Fixpunkt darstellen - nach Terminmöglichkeit jeweils am ersten Dienstag im Monat - in Form eines niederschweligen Angebotes. So möchten wir den großen Wissensdurst und dem Bedürfnis, über das Erlebte, über Erfahrungen zu reden, sowie unkompliziert die Menschen hinter den Steckbriefen kennenzulernen, entgegenkommen und unseren Mitgliedern neue Impulse und Ideen mit auf den Weg geben, die Lust auf Landwirtschaft machen. Insgesamt haben 100 Teilnehmer*innen (W 60 / M 40) mitgewirkt, wobei von mehr Teilnehmenden ausgegangen werden kann, weil öfters mehrere Zuseher*innen vor den Bildschirmen das Format verfolgen - eine genaue Dokumentation

- Das erste Online Impulsgespräch im Jahr 2024 hätte am Di 9. Jänner stattgefunden, musste dann aber auf Di 16. Jänner verschoben werden. Mit Gastvortrag von **Ewald Wurzinger** vom **Milchhof Wurzinger** - “**Medien am Milchbauernhof**” (17 TN - 9 W, 8 M)
- Di 13. Februar 2024 mit Gastbeitrag von **Ulla Wittmann** von “**MANUFABA - Seewinkler BIO-TOFU**” (8 TN - 4 W, 4 M)
- Di 5. März 2024 mit Gastbeitrag von **Sarah Schmolmüller** “**dirndlIn am Feld - eine Markt gärtnerei und ihre Gemeinschaft**” (10 TN - 7 W, 3 M)
- Di 7. Mai 2024 mit Gastbeitrag von **Andreas Koitz** von “**Prime Insects - Die Wurmfarm aus dem Lavanttal in Kärnten**” (12 TN - 6 W, 6 M)
- Di 3. September 2024 mit Gastbeitrag von **Johanna Mostböck**, Innovationsberaterin beim LK-Projekt **Mein Hof - Mein Weg** “**Innovationen in der Landwirtschaft**” (16 TN - 10 W, 6 M)
- Di 1. Oktober 2024 mit Gastbeitrag von **Hubert Stark** von der **Humusbewegung** “**Mit Humus in die Zukunft**” (16 TN - 13 W, 3 M)
- Di 5. November 2024 mit Gastbeitrag von Waldbauer **Dietmar Herbst** “**Mehr Wert aus kleinem Wald**” (21 TN - 11 W, 10 M)

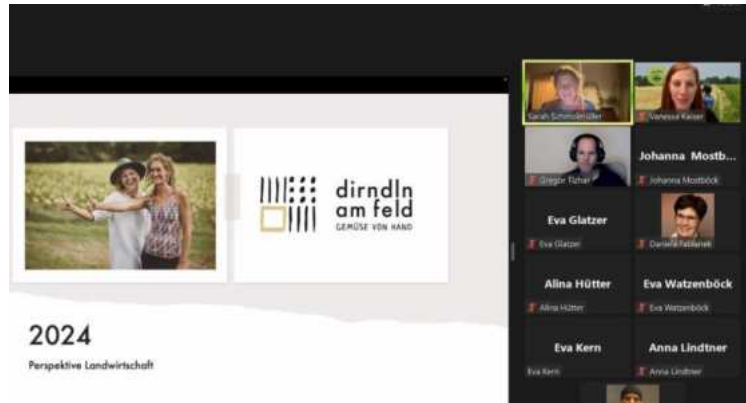
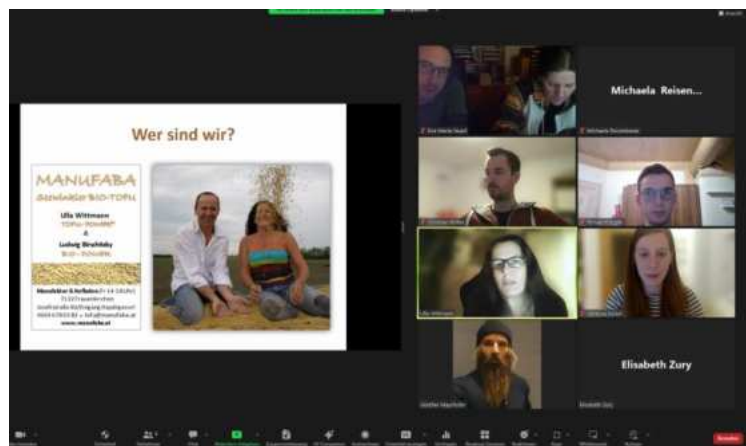


Bild links oben: Titelbild für das Veranstaltungsformat Online Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus - monatliche online Veranstaltung mit eingeladenen Referent*innen, mit Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen mit anschließendem Erfahrungsaustausch untereinander. Bild links unten: Ausschnitt der Einladung vom Oktober 2024. Bild rechts oben und unten: screenshot der Teilnehmer*innen der online Veranstaltung im Februar und März 2024.

“MultiplikatorInnen-Webinar” - Online Infoveranstaltung

Im Jahr 2024 wurde das Bildungsformat „MultiplikatorInnen-Webinar: Wenn die Nachfolge fehlt – Außerfamiliäre Hofnachfolge als Perspektive?“ fortgeführt. Insgesamt fanden zwei Veranstaltungen statt, die auf verschiedene Zielgruppen im landwirtschaftlichen Bereich ausgerichtet waren. Ziel war es, auf das Problem fehlender Hofnachfolger*innen aufmerksam zu machen und die außerfamiliäre Hofnachfolge als Lösung zur Sicherung von Höfen vorzustellen. Zu Beginn des Webinars wird der Verein Perspektive Landwirtschaft und dessen Arbeitsinstrumente präsentiert. Anschließend folgt ein Erfahrungsbericht über eine erfolgreiche Hofübergabe oder -übernahme. Zum Abschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich in Diskussionen auszutauschen.

Es konnten 44 Multiplikator*innen (W 17 / M 27) erreicht werden, die bei den einzelnen Veranstaltungen mitgewirkt haben. Erreicht werden sollten speziell Berater*innen der Landwirtschaftskammern (Länder- und Bezirksebene) sowie unterschiedlichen

landwirtschaftlichen Institutionen und Verbänden (Maschinenring, Tierärzt*innen, Bio-Austria etc.)

- **13. Juni 2024** mit Erfahrungsbericht von Hofübernehmerin Sabine Gruber vom Schefbänkhof in Salzburg (23 TN - 6W / 17 M)
- **29. August 2024** mit Erfahrungsbericht von Hofübernehmer Johannes Schullern vom Ferdlhof in OÖ. (21 TN - 11W / 10 M)

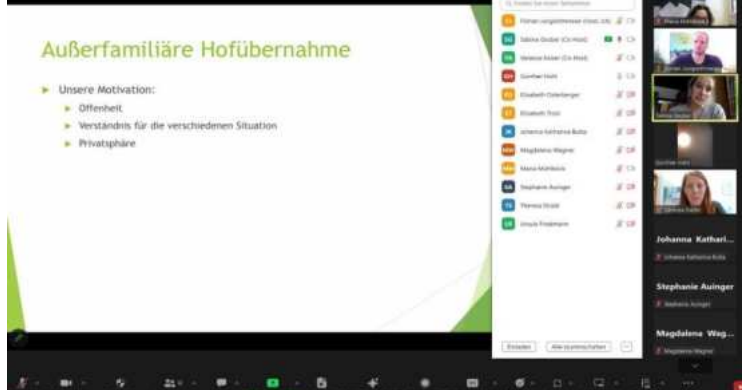
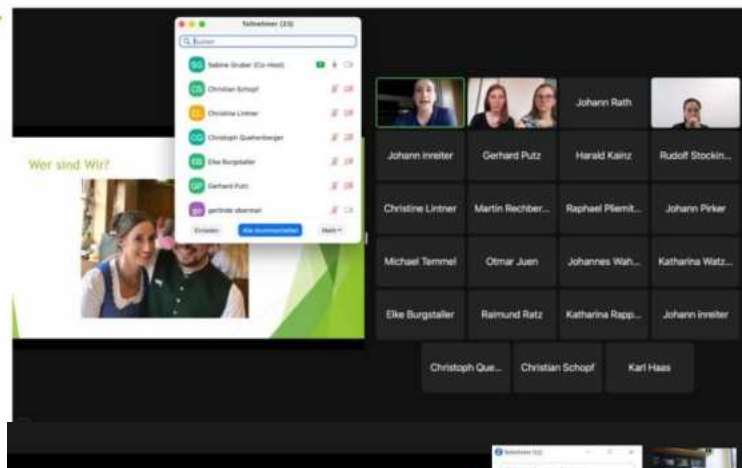


Bild links oben: Einladungsausschnitt für das Multiplikator*innen-Webinar im August 2024. Bild rechts oben: Screenshot der Teilnehmer*innen der online Veranstaltung im Juni 2023. Bild links unten: Einladungsausschnitt für das Multiplikator*innen-Webinar im Dezember 2023. Bild rechts unten: Screenshot der Teilnehmer*innen der Online Veranstaltung im Dezember 2023.

Frühwarnsystem Hofnachfolge - Infoveranstaltungen für die LK Bäuerinnen

Das Bildungsformat „Frühwarnsystem Hofnachfolge“ zielt darauf ab, speziell Landwirtinnen, aber auch Landwirte, die nicht mehr allzu lange zu ihrer Pensionierung haben, anzustoßen und zu ermutigen, sich frühzeitig mit der Hofnachfolge auseinanderzusetzen bzw. auch wertvolle Tipps für eine gelungene Hofnachfolge zu übermitteln. In diesem Vortrag werden verschiedene Möglichkeiten für eine erfolgreiche und rechtzeitige Nachfolgegestaltung sowie



unterschiedliche Formen der Hofübergabe präsentiert. Das Format eignet sich besonders gut als Ergänzung zu größeren landwirtschaftlichen Veranstaltungen, Tagungen oder Messen. Besonders erfolgreich war die Zusammenarbeit mit den LK Bäuerinnen, die als Multiplikatorinnen dieses wichtige und teilweise noch immer tabuisierte Thema verbreiteten.

Im Jahr 2024 wurden 2 Formate "Frühwarnsystem Hofnachfolge" abgehalten und insgesamt 27 Bäuerinnen, darunter aber auch andere Vertreter*innen v.a. aus dem landwirtschaftlichen Bereich erreicht.

Das erste Frühwarnsystem Hofnachfolge 2024 wurde am **24. März** im Zuge der Ab Hof Messe in Wieselburg abgehalten. Es konnten alle Besucher*innen der Messe dem Vortrag "Hofnachfolge neu gedacht" beiwohnen. Anwesend waren ca. 15 Personen (W 9 / M 6) Der Verein stellte seine Tätigkeiten vor, zeigte verschiedene Möglichkeiten für eine erfolgreiche Nachfolge und präsentierte unterschiedliche Formen der Hofübergabe. Im Anschluss wurde zu einem Austausch mit den Teilnehmerinnen gebeten.

Am **25. September 2024** wurde das Format erstmals online abgehalten. Hierzu hat die LK Tirol den Verein zu einem geplanten Veranstaltungstermin im Zuge der Berater*innenschulung eingeladen. Wir konnten auf diese Weise eine Probe machen, wie dieses Format im Zuge einer online Veranstaltung funktioniert. Ungefähr 12 Personen (6 W / 6 M) haben im Zuge der online Veranstaltung teilgenommen und konnten mit Margit Fischer den Verein, dessen Tätigkeiten sowie Visionen und Ziele kennenlernen und sich austauschen .



Bild oben: Vanessa Kaiser im Rahmen des Frühwarnsystems Hofnachfolge bei der Ab Hof Messe am 24. März 2024 in Wieselburg.

Symposium “Hofnachfolge neu gedacht”

Der Verein Perspektive Landwirtschaft feierte bereits 2023 sein 10-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wurde am 25. und 26. März 2024 ein Symposium zum Thema “Hofnachfolge neu gedacht” an der BOKU Wien veranstaltet. Ebenso konnten Teilnehmer*innen via Online Videokonferenz beim Symposium mitwirken.

Über zwei Tage konnten sich insgesamt 260 interessierte Personen (W 151 | M 109) im Rahmen eines vielseitigen Programms Impulse zur Hofnachfolge (insbesondere der außerfamiliären Hofnachfolge), Einstieg in die Landwirtschaft und Betriebskooperationen holen. Insgesamt haben, fünf verschiedene Themenblöcke mit unterschiedlichsten Referent*innen stattgefunden. Die Moderation durch das Symposium übernahm Willy Geiger von Bauer to the People (B2P).

Themenblock I “Stimmen aus der Wissenschaft”: Das Symposium startete am Montag, 25. März 2024 mit einleitenden Begrüßungsworten von DI Johannes Fankhauser (BML), der leider aus terminlichen Gründen nicht in Präsenz anwesend sein konnte und deshalb die Begrüßungsworte per Videobotschaft gesandt hat. Darauf anschließend präsentierte Manuel Bornbaum und Margit Fischer einen “Rückblick auf 10 Jahre ‘Verein Perspektive Landwirtschaft’”. Nach dem Vortrag wurde direkt in den ersten Themenschwerpunkt “Stimmen aus der Wissenschaft” mit drei Vorträgen gestartet. Begonnen hat Herr DI Gerhard Gahleitner (BAB) mit seinem Impulsvortrag “Land- und Forstwirtschaft - Zahlen, Daten Fakten - im Kontext Betriebsnachfolge”, welcher u.a. die Ergebnisse der Bedarfsstudie zur außerfamiliären Hofnachfolge aus dem Jahre 2015 darstellte. Ihm folgte Frau Prof.in Marianne Penker (BOKU Wien) mit einem interessanten Vortrag zum Thema “Rückgrat der Gemeinschaft: Rollen der Landwirtschaft im Kontext gesellschaftlicher Transformation”, in dem sie über die Bedeutung der Landwirtschaft im ländlichen Raum gesprochen hat. Als dritter und letzter Referent dieses Themenblocks sprach Dr. Leopold Kirner (HAUP Wien) in seinem Vortrag “Die Rolle der Hofnachfolge für eine erfolgreiche Betriebsführung” u.a. darum, was jungen Hofübernehmer*innen für den Einstieg in die Landwirtschaft motiviert und wichtig ist. Dem fachlichen Input folgte eine Fragerunde mit den Referent*innen, die von vielen Fragen aus dem Publikum getragen wurde.

Themenblock II “Stimmen aus der Praxis”: Nach der Mittagspause stand ein Podiumsgespräch zum Thema “Außerfamiliäre Hofübernahme gelebt - Erfahrungsberichte” am Programm. Sabine Gruber und Johannes Schullern erzählten über ihre Erfahrungen auf der Suche nach einem landwirtschaftlichen Betrieb zur Übernahme. So hat Johannes Schullern vor zwei Jahren mit seiner Partnerin Christina Proßegger den Ferdlhof in Oberösterreich übernommen und auf Milchziegen umgestellt. Gesucht haben sie nicht lange, im Gegensatz zu Sabine Gruber und ihrem Mann Wolfgang, die erst nach zehn Jahren ihren Traumbetrieb in Salzburg gefunden haben. Der Programmpunkt wurde von zahlreichen Fragen aus dem Publikum aufgelockert und war einer der gelungensten Programmpunkte des Symposiums.

Themenblock III “Internationale Stimmen”: Der letzte Themenblock “Internationale Stimmen”

am Montag, 25. März 2024 wurde auf Englisch abgehalten, da auch internationale Referent*innen und Gäste erwartet wurden. Gestartet hat Katharina Schobesberger, Vizepräsidentin des European Council of Young Farmers (CEJA) mit Sitz in Brüssel. Sie erzählte über die Tätigkeiten dieser Interessensvertretung junger Landwirt*innen auf EU-Ebene. Dem folgte ein Vortrag von Mayo ten Kate, ein Landwirt aus Niederlande, der über die Hofnachfolge in seinem Heimatland gesprochen hat. Nach den ersten beiden Präsentationen konnten die Teilnehmer*innen Fragen an Katharina Schobesberger und Mayco ten Kate stellen. Besonders über die Regelungen zur Hofnachfolge in den Niederlanden wurden einige Fragen gestellt. Nach der kurzen Fragerunde folgte der Vortrag "Strukturwandel und außerfamiliäre Hofnachfolge in der Schweiz" von Mirjam Bühler (Schweizer Kleinbauernvereinigung). Im Anschluss der Präsentation gab es wieder die Möglichkeit für Fragen aus dem Publikum. Der letzte Referent, Jan Tappert (JLW-Forum Westfalen-Lippe), erzählte über die "Vertrauensstelle Hofnachfolge in NRW", die sich dem Thema der außerfamiliären Hofnachfolge annimmt. Auch seinem Vortrag folgte eine kurze Fragerunde, die den letzten Themenblock gut abgerundet hat.



Bild links oben: Fragerunde im Themenblock I mit Gerhard Gahleitner, Marianne Penker und Leopold Kirner, Bild rechts oben: Es wurden zahlreiche Fragen aus dem Publikum gestellt und rege mitdiskutiert, Bild links unten: Podiumsgespräch mit Sabine Gruber und Johannes Schullern zum Thema "Außerfamiliäre Hofübernahme gelebt", Bild rechts unten: Margit Fischer und Manuel Bornbaum während der Präsentation "Rückblick auf 10 Jahre Perspektive Landwirtschaft"

Themenblock III "Stimmen aus der Beratung und der Praxis": Am Dienstag, 26. März 2024 startete das Symposium mit Begrüßungsworten von Josef Moosbrugger (LK Ö) und Valentina Gutkas (LJ Ö). Danach wurden thematische Vorträge aus der Beratung und Praxis präsentiert. Gestartet hat Michaela Glatzl (ARGE Bäuerinnen) mit einer Vorstellung der Tätigkeiten der

ARGE Bäuerinnen und danach war Mario Winkler (Österreichische Hagelversicherung) mit einem Vortrag zu den "Herausforderungen der Zukunft aus der Sicht eines agrarischen Sozialversicherers" mit dabei. Es folgte dann ein Impulsvortrag von Wolfgang Weichselbaum (Maschinenring Ö) zum Thema "Soziale Betriebshilfe im Maschinenring". Weiter im Programm ging es dann mit Angela Dengg (LK Salzburg) mit ihrer Präsentation zum Thema "Rechtliche Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe" und Susanne Fischer (selbst.Lebens- und Sozialberaterin) sprach in ihrem Vortrag "Das gelingende Generationenmodell - auch außerfamiliär" über die zwischenmenschlichen Aspekte der außerfamiliären Hofübergabe. Abgerundet wurde der Block mit den Impulsvorträgen von Andreas Hager (Biohof Hager), der über seine eigenen Erfahrungen im Prozess der außerfamiliären Hofübernahme sprach. Im Anschluss wurde ein Podiumsgespräche mit allen Referent*innen, außer Mario Winkler und Michaela Glatzl, durchgeführt, bei dem Fragen aus dem Publikum beantwortet und diskutiert wurden. Den Evaluierungen nach kam im gesamten Symposium der Vortrag von Susanne Fischer und jener von Andreas Hager bei den Teilnehmer*innen am besten an.



Bild links: Andreas Hager (Biohof Hager) während des Vortrags im Themenblock VIII, Bild rechts: Fragerunde im Themenblock VIII "Stimmen aus der Beratung und Praxis" mit Angela Dengg, Susanne Fischer, Andreas Hager und Wolfgang Weichselbaum.

Themenblock V "Inspirationen und Ausblick"

Nach der Mittagspause wurden im letzten Themenblock Inspirationen für die Zukunft der Landwirtschaft gegeben. Verschiedene Referent*innen gaben einen Einblick in die Vielfalt der Landwirtschaft und zeigten, wie Landwirtschaft, abseits von der klassischen Betriebsführung, noch funktionieren kann. Die Vielfalt unter den landwirtschaftlichen Betrieben hätte eigentlich Peter Stachel (LK Steiermark) mit seinem Vortrag präsentieren sollen, dieser hat aber krankheitsbedingt kurzfristig die Teilnahme am Symposium absagen müssen. So startete also Eva Seebacher (Krünzeug) mit ihrem Vortrag "Gemeinsam landwirtschaften" und erzählte über deren gemeinschaftliche Bewirtschaftung eines Bauernhofes in OÖ. Anschließend war Lelio Libardi (SolaWi Ackerschön) mit seiner Präsentation an der Reihe, in der er das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft vorstellte. Der nächste Impuls wurde von Lorenz Glatz (Munus Stiftung) gegeben, durch einen Vortrag zum Thema "Hofeigentum vor dem Verkauf schützen - Die Munus Stiftung als Werkzeug nützen" hielt. Den Abschluss des Themenblocks

machte Isabella Lang (ÖBV), die über die Zukunft der kleinstrukturierten Landwirtschaft sprach. Am Ende der Impulsvorträge konnten bei einer Fragerunde mit allen Referent*innen Fragen aus dem Publikum gestellt werden.

Den Abschluss des Symposiums übernahm Manuel Bornbaum, der gemeinsam mit Moderator Wilhelm Geiger einen Rückblick zu den zwei Tagen gab und ein Resümee zog. Abschließend wurde das gesamte Team von Perspektive Landwirtschaft auf die Bühne gebeten und Florian Jungreithmeier und Vanessa Kaiser, die beiden Hauptorganisator*innen der Veranstaltung, durften mit abschließenden Worten das Symposium offiziell beenden.



Bild links: Das Team von Perspektive Landwirtschaft mit dem Moderator (v.l.n.r.: Manuel Bornbaum, Margit Fischer, Vanessa Kaiser, Daniel Mitterlehner, Florian Jungreithmeier, Willy Geiger, Lisa Altersberger-Kenney, Laura Essl), Bild rechts: Fragerunde im Themenblock V mit Isabella Lang, Lorenz Glatz, Eva Seebacher und Lelio Libardi.

Kooperations-Veranstaltungen

“Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben”, gemeinsame Veranstaltungsformate mit dem ÖKL

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben das Österreichische Kuratorium für Landtechnik (ÖKL) und Perspektive Landwirtschaft ihre Kräfte gebündelt, um zwei zentrale Themen der Landwirtschaft zu behandeln: Biodiversität und Hofnachfolge. Ziel der Veranstaltungen ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität in der Landwirtschaft sowie für die Gestaltung der Hofnachfolge zu schärfen und den Teilnehmenden fundierte Informationen sowie praktische Unterstützung anzubieten.

Am **21. Februar 2024** fand die erste Veranstaltung des Jahres als **online Format** unter den Titel **“Bestäuberinsekten und ihre Schlüsselrolle in der Landwirtschaft”** statt. Es waren 110 Teilnehmer*innen (W 45 / M 65) zu Gast, die den verschiedenen Referent*innen gespannt zuhörten und mitwirken konnten. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Zuerst gab es eine Vorstellung vom Verein Perspektive Landwirtschaft “Lebenswerke weitergeben & neu

beginnen: Neue Formen der Hofübergabe & Betriebsführung“. Danach hielt der Bestäubungsökologe Martin Schlager einen Vortrag “Die Rolle der Bestäuberinsekten in der Landwirtschaft“. Im Anschluss wurde das ÖKL Projekt "Vielfalt auf meinem Betrieb" und Erfahrungen „von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin über Vielfalt reden“ vom Team des ÖKL vorgestellt. Als letzten Programmpunkt gab es von der Biodiversitätsvermittlerbäuerin Silvia Fruhmann aus Karl im Burgenland Praxiseinblicke, wie Bestäuberinsekten rund um den Hof gefördert werden können. Für die Veranstaltung konnten die Bäuerinnen und Bauern 1 Stunde als verpflichtende Weiterbildung für ÖPUL für die Maßnahmen UBB und Biologische Wirtschaftsweise-Biodiversität anrechnen.

Die zweite Veranstaltung dieses Bildungsformates wurde als Präsenzveranstaltung “**Vielfalt auf meinem Betrieb - Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke weitergeben**“ am **20. September 2024 am Biohof Watscher der Biodiversitätsvermittlerbäuerin Isa Pribernik in Kärnten** veranstaltet. Insgesamt sind 12 Teilnehmer*innen (W 5 / M 7) zum Biohof Watscher gekommen. Die Programmpunkte gestalteten sich wie folgt: Begrüßung und Betriebsvorstellung durch Familie Pribernik mit anschließendem Hofrundgang. Es gab bei diesem Rundgang verschiedene Stationen, welche von Frau Pribernik (Besichtigung der Vielfalt rund um den Hof), dem Ökologen Wolfgang Ressi (Über den Mehrwert für die Allgemeinheit durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung) sowie der Kräuterpädagogin Hela Riepl (Wildpflanzen und ihre Verwendung) und dem Team von Perspektive Landwirtschaft (Lebenswerke weitergeben & neu beginnen: Neue Formen der Hofübergabe & Betriebsführung) betreut wurden. Die Teilnehmer*innen konnten sich bei den Stationen entsprechend informieren und sich untereinander austauschen. Gegen Ende der Veranstaltung gab es einen gemütlichen Ausklang mit einer Jause.



Bild links und rechts: Einladungsausschnitte des Formats “Artenreiche Lebensräume & Lebenswerke erhalten”



“Farming for Nature - Österreich”, gemeinsame Veranstaltungsformate mit Suske Consulting

Im Jahr 2024 konnte Perspektive Landwirtschaft mit einem weiteren Veranstaltungspartner im Zuge von unterschiedlichen Bildungsformaten die Bewusstseinsbildung zu unterschiedlichen landwirtschaftlichen Themen vorantreiben. Zentrale Themen sind vielfältige Höfe, Biodiversität und Hofnachfolge. Die Teilnehmenden sollen grundlegende Informationen erhalten, sich von Best Practice Beispielen inspirieren lassen und gemeinsam mit den Vortragenden sowie anderen Teilnehmenden in regen Austausch treten.

Die erste Veranstaltung fand im Rahmen der **“Online Küchentischgespräche” am 12. Februar 2024** statt. Thema war dieses mal **“Quereinsteigen in die Landwirtschaft - wie geht das?”** Zu Gast war neben der BIO-Bäuerin Julia Wolf Vanessa Kaiser vom Verein Perspektive Landwirtschaft. Julia Wolf berichtete, wie sie ihr Hobby zum Beruf gemacht hat und heute erfolgreich seltene Obst-, Gemüse- und Kräutersorten auf ihrem Hof anbaut. Vanessa Kaiser stellte den Verein Perspektive Landwirtschaft vor und erläuterte, welche Chancen Quereinsteigerinnen in der Landwirtschaft haben. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen diskutierten wir über die Herausforderungen, denen sich Quereinsteiger*innen stellen müssen, und wie diese überwunden werden können. Insgesamt wirkten 21 Teilnehmer*innen (W 11 / M 10) mit - die Veranstaltung wurde aufgezeichnet.

ONLINE KÜCHENTISCHGESPRÄCH 12. 2. 2024

12. Februar, 20:00 Uhr:
Quereinsteigen in die Landwirtschaft - wie geht das?
Mit BIO-Bäuerin Julia Wolf und Vanessa Kaiser vom Verein Perspektive Landwirtschaft.
Julia Wolf hat davon erzählt, wie sie ihr Hobby zum Beruf gemacht hat und nun erfolgreich zahlreiche Obst-, Gemüse- und Kräuter-Raritäten auf ihrem Hof kultiviert. Vanessa Kaiser hat den Verein Perspektive Landwirtschaft vorgestellt und Möglichkeiten für Quereinsteiger*innen in die Landwirtschaft aufgezeigt. Gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen haben wir darüber geredet, welche Herausforderungen es für Quereinsteiger*innen gibt und wie man sie bewältigen kann.

Bild oben: Einladungsauszug auf der “Farming for Nature - Österreich” Website. Das Küchentischgespräch kann unter folgendem Link nachgehört werden! Mehr Infos auf www.farmingfornature.at

Als weiteres Format wurde am **26. September 2024 in Heiligenblut in Kärnten** auf dem Betrieb von Biodiversitätsbotschafterin **Angelina Pucher** das Bildungsformat **“Diskussion und Bauernhof-Spaziergang - Wie bleibt unsere Region lebendig und vielfältig?”** abgehalten. Zu Beginn gab es einen Impulsvortrag und Workshop mit Florian Jungreithmeier von Perspektive Landwirtschaft, speziell zum Thema Möglichkeiten der Hofnachfolge und Vielfalt in der Landwirtschaft. Ebenso zu Gast war Angelika Leithäusl, Geschäftsführerin von Arche Austria, dem Verein zum Erhalt seltener Nutztierassen, die über die Arbeit des Vereins und die Bedeutung der Tiervielfalt auf den Höfen berichtete. Die Teilnehmenden konnten sich im

Anschluss zu Mittag bei einem reichlich gedeckten Tisch stärken und waren dann fitt für einen ausgiebigen Spaziergang rund um den Sturm-Archehof, bei dem Angelina Pucher von der Geschichte des Hofes, von verschiedenen Projekten sowie vom Alltag und den Tätigkeiten auf dem Hof berichtete. Insgesamt wirken 14 Teilnehmer*innen (W 5 / M 9) mit.



Bild links: Einladungsauszug / Bild rechts: Teilnehmer*innen Gruppenfoto nach dem Bauernhof-Spaziergang

Externe Veranstaltungen & Vorträge

Im Jahr 2024 konnte Perspektive Landwirtschaft wieder an verschiedenen Schulungs-, Bildungs- und Informationsveranstaltungen teilnehmen.

- Am **24. und 25. Jänner 2024** durfte sich Perspektive Landwirtschaft im Zuge der **Bio Austria Bauerntage im Schloss Puchberg** wieder mittels Infostand und einem kurzen Vortrag vorstellen. Die Bauerntage standen unter dem Motto "20 Jahre BIO AUSTRIA Bauerntage – Bio-Impulse für ein gutes Klima".



- Am **25. Jänner 2024** durfte Vanessa Kaiser den Verein Perspektive Landwirtschaft beim "Tag der Bäuerin" in St. Peter/Au mittels Vortrag vorstellen und im Anschluss mit den Teilnehmer*innen diskutieren.

- Am **26. Jänner 2024** konnte sich Perspektive Landwirtschaft wieder im Rahmen der Lehrveranstaltung "**Beratungspraktische Studien**" von Prof. Kaipel der HAUP Wien mittels Vortrag zu fehlender Hofnachfolge und Möglichkeiten zum Erhalt von Höfen (insb. die außerfamiliäre Hofnachfolge) und Einstieg in die Landwirtschaft vorstellen. Im Anschluss des Vortrages, der bereits aktiv von den Studierenden durch ihre Fragen mitgestaltet wurde, wurde in Kleingruppen das Thema besprochen und diskutiert.



- Am **12. März 2024** nahm Margit Fischer bereits im 5. Jahr teil am **Boku-Seminar** von Prof. Marianne Penker: Institutional innovation and sustainability transformation. Der Verein Perspektive Landwirtschaft wird als ein Beispiel vorgestellt, wie kleine zivilgesellschaftliche Initiativen Themen aufgreifen und vorgeben können, die gesamtgesellschaftlich relevant sind. Das Seminar dauert 4 Stunden, die Studierenden setzen sich theoretisch mit Agrarstruktur und Landverteilung auseinander und versetzen sich anschließend in einem Rollenspiel in die Lage von Hofübernehmenden und Hofübergebenden.



- Im Rahmen der **Bundesbäuerinnentage** am **9. und 10. April 2024** in Villach konnte **Vanessa Kaiser** mittels Infostand den Verein repräsentieren und den Feierlichkeiten beiwohnen. Die Bäuerinnentage bieten eine wichtige Möglichkeit, uns den vielen Bäuerinnen aus den unterschiedlichsten Regionen vorstellen zu können. Diese sind wertvolle Multiplikator*innen für das Thema Hofnachfolge. Außerdem möchten wir Frauen motivieren, landwirtschaftliche Betriebe zu übernehmen und alte Rollenbilder der

landwirtschaftlichen Betriebsführung aufzubrechen.

- Am 22. Mai 2024 durften Vanessa Kaiser und Florian Jungreithmeier bei der **BOKU Featuring Future Conference** einen Infostand betreuen, den interessanten Vorträgen beiwohnen und zwischen den Programmpunkten den zahlreichen Teilnehmer*innen den Verein Perspektive Landwirtschaft und seine Tätigkeiten näher bringen.



INVENTOUR, Übers Land reden, Schallaburg © koermoe

- Am **12. Juli 2024** wirkte Margit Fischer bei der Gesprächsrunde zum Thema **"Übers Land reden", Kunst und Kultur Niederösterreich** mit und konnte den Teilnehmenden die Bedeutung des Erhalts von landwirtschaftlichen Betrieben für die ländlichen Regionen näher bringen.

- Am 8. Oktober 2024 war Margit Fischer als Gastreferentin bei der **Bio Austria und Diözese Veranstaltung "Höfe erhalten, Zukunft gestalten - Perspektiven für die Landwirtschaft"** vor Ort am Hof von Bio Austria Obfrau Barbara Riegler in Bad Kreuzen OÖ.



- Am 20. Oktober 2024 fand in Traunkirchen in OÖ die Konferenz **"Kleinbäuerliche Wege - Konferenz für eine Landwirtschaft der Zukunft"** von der **ÖBV La Via Campesina und Salzkammergut 2024** statt. Margit Fischer und Manuel Bornbaum konnten als eine von vielen Referent*innen mitwirken und beim Markt der Initiativen den Verein Perspektive Landwirtschaft vorstellen. Bei der Konferenz wurden verschiedene Zugänge, Potenziale und Herausforderungen der kleinbäuerlichen Landwirtschaft sichtbar gemacht und diskutiert - mit über 110 Teilnehmer*innen.



- Im Zuge der **BOKU Vorlesung "Ökologische Landwirtschaft und regionale Entwicklung"** mit **Dr. Friedrich Leitgeb** konnte **Margit Fischer** am **24. Oktober 2024** den Studierenden die Arbeit des Vereins näher bringen und über die Auswirkungen von fehlender Hofnachfolge für den ländlichen Regionen diskutieren.



- Am **13. November** fand die online Veranstaltung **„Geld.Land.Leben“** statt. Bildung & Beratung Geldleben ist eine unabhängige und kostenlose Anlaufstelle für alle Sorgen und Fragen rund um das Thema Geld. Ziel ist es, mit ihrem Angebot einen Beitrag zu Armutsprävention und finanzieller Stabilität zu leisten. Bei der Veranstaltung wurde das neue Projekt „Geld.Land.Leben“ vorgestellt. Ziel des Projekts ist es, die Finanzkompetenz von Landwirtinnen und Frauen in ländlichen Regionen anhand von Workshops, Informationsmaterialien und individuellen Beratungsgesprächen zu stärken - für mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung, vor allem für Landwirtinnen. Daher waren wir eingeladen, die Perspektive von Altbäuerinnen, aber auch Hofübernehmerinnen einzubringen und zu berichten.

- Am **18. November** hat uns das Institut für Soziale Ökologie (BOKU) zu einem **Online-Workshop im Rahmen des EU-Forschungsprojektes Europe-Land - Towards Sustainable Land-use Strategies in the Context of Climate Change and Biodiversity Challenges in Europa** - eingeladen. Claudine Egger hat unseren Verein beim Symposium an der BOKU kennengelernt. Im Zuge des Projekts soll erarbeitet werden, welche Veränderungen in der Landwirtschaft und Landnutzung notwendig wären, um ein sozial und ökologisch nachhaltiges System in Europa zu gestalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Klimawandel(-anpassung) und Biodiversität(-erhalt). Das Ziel des Workshops ist es, die Sicht der einzelnen Teilnehmer:innen auf unsere Kernthemen einzufangen, um so möglichst viele unterschiedliche Aspekte in unserer weiteren Arbeit zu berücksichtigen. Wir wurden dazu eingeladen, um die Sichtweise der Altbäuer*innen ohne Nachfolge und Einsteiger*innen in die Landwirtschaft einzubringen.

Übersicht Veranstaltungen 2024

Veranstaltung	Datum	Ort	Veranstalter	Art der Teilnahme
Milch wertschätzen und wertschöpfen: Ewald Wurzinger (Bio-Milchhof Wurzinger) Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus	16.1.24	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Lebenswerke weitergeben & neu beginnen Online (Erfahrungsbericht von Sabine Gruber)	23.1.24	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Infostand Bio Austria Tage	24.1.-25.1.24	Schloss Puchberg/OÖ	Bio Austria	Infostand und Vorstellung
Frühwarnsystem Hofnachfolge beim - Bäuerinnentag St. Peter/Au NÖ	25.1.24	St. Peter i.d. Au/NÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Vorstellung in Lehrveranstaltungen "Beratungspraktische Studien" (zwei Termine)	26.1.24	Wien, BOKU	HAUP	Lehre
Online-Küchentischgespräch von Farming for Nature (Suske)	12.2.24	Online	Perspektive Landwirtschaft mit Suske Consulting	Kooperationsveranstaltung
Bio-Tofu aus dem Seewinkel mit Ulla Wittmann (Manufaba Tofu), Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus	13.2.24	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Forum Hofnachfolge	16.-17.2.2024	Schloss Puchberg/OÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Artenvielfalt auf meinem Betrieb	21.2.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft mit dem ÖKLt	Kooperationsveranstaltung
Biogemüse aus dem Marktgarten: Sarah Schmolmüller (dirndlnamfeld), Online-Impulsgespräche:	5.3.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA



Landwirtschaft im Fokus				
Vortrag bei AB HOF Messe Wieselburg - Frühwarnsystem Hofnachfolge	11.3.2024	Wieselburg/NÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Symposium "Hofnachfolge neu gedacht"	25.-26.3.2024	Wien	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Bundesbäuerintage in Villach/Kärnten	9.-10.4.24	Villach/Kärnten	Bundesbäuerinnen	Infostand
Lebenswerke weitergeben & neu beginnen Online (Erfahrungsbericht von Helga Krückl)	29.04.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Seminar Boku bei Marianne Penker: Institutional innovation and sustainability transformation	12.04.2024	Wien	BOKU	Lehre
Insekten züchten?! Online-Impulsgespräche: Landwirtschaft im Fokus / Gast: Andreas Koitz von PrimeInsects - die erste Bio-Mehlwurmzucht Österreichs	7.5.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Lebenswerke weitergeben & neu beginnen	15.5.2024	LFS Gießhübl/NÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
BOKU Featuring Future Conference 2024 / Infostand	22.5.2024	Wien, BOKU	Perspektive Landwirtschaft	Infostand
Multiplikator*innen-Webinar - für Tierärzte und sonstige	13.06.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Gesprächsrunde "Übers Land reden", Kunst und Kultur Niederösterreich	12.07.2024	Schollach/NÖ	Kunst im öffentl. Raum NÖ	Vortrag
Wenn die Nachfolge fehlt. Außerfamiliäre Hofnachfolge als Perspektive? Multiplikator*innen-Webinar	29.08.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA



Innovationen in der Landwirtschaft - ein "Landwirtschaft ImPuls Gespräch" mit Johanna Mostböck	03.09.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Vielfaltstag am Bergbauernhof. Artenreiche Lebensräume und Lebenswerke erhalten. Eine Veranstaltung von ÖKL und Perspektive Landwirtschaft	20.09.2024	Eberstein/Kärnten	Perspektive Landwirtschaft	Kooperationsveranstaltung
Frühwarnsystem Hofnachfolge - im Zuge der LK Tirol Berater*innenschulung -	25.09.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
"Wie bleibt unsere Region lebendig und vielfältig?" Diskussion und Bauernhof-Spaziergang am Sturm-Archehof in Zusammenarbeit mit Suske und Perspektive Landwirtschaft	26.09.2024	Heiligenblut/Kärnten	Perspektive Landwirtschaft mit dem ÖKLt	Kooperationsveranstaltung
Mit Humus in die Zukunft - ein "Landwirtschaft ImPuls" Gespräch mit dem Landwirt und Humus-Experten Hubert Stark	01.10.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Höfe erhalten, Zukunft gestalten - Perspektiven für die Landwirtschaft. Veranstaltung von BioAustria und Diözese, mit Perspektive Landwirtschaft	08.10.2024	Bad Kreuzen	Bio Austria	Vortrag
Lebenswerke übergeben & neu beginnen. Infoveranstaltung über außerfamiliäre Hofnachfolge in Bad Goisern	10.10.2024	Bad Goisern	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Kleinbäuerliche Wege - Konferenz für eine Landwirtschaft der Zukunft, LaViaCampesina und Salzkammergut2024	20.10.2024	Traunkirchen	ÖBV	Vortrag



LV Bio-Landwirtschaft Boku Friedrich Leitgeb	24.10.2024	Wien	BOKU	Vortrag
Mehr Wert aus kleinem Wald - ein "Landwirtschaft ImPuls" Gespräch mit dem "Waldbauer" Dietmar Herbst	05.11.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA
Geld.Land.Leben	13.11.2024	Online	Bildung & Beratung Geldleben	Vortrag
Europe-Land - Towards Sustainable Land-use Strategies in the Context of Climate Change and Biodiversity Challenges in Europa	18.11.2024	Online	BOKU	Vortrag
Lebenswerke übergeben & neu beginnen. Infoveranstaltung mit dem außerfamiliären Hofübernehmer Andreas Hager	03.12.2024	Online	Perspektive Landwirtschaft	Eigene VA

PLATTFORM, MITGLIEDER & TÄTIGKEITEN

Mitglieder und Betreuung von Interessierten

Im Jahr 2024 wurden 545 neue Mitgliedschaften beim Verein Perspektive Landwirtschaft beantragt und 166 Mitgliedschaften wieder verlängert. Dazu kommen noch Mitgliedschaften, die 2023 beantragt, aber 2024 beendet wurden, das sind 559 Mitgliedschaften. Insgesamt hatten 1.268 Personen im Jahr 2024 eine Mitgliedschaft bei Perspektive Landwirtschaft, die Dauer jeweils variabel. Zum Stichtag 17.01.2025 waren es 893 aktive Mitglieder. Wir stellen allen Mitgliedern und Interessierten die von uns gesammelten Informationen kostenlos auf der Plattform www.perspektive-landwirtschaft.at sowie auf unseren Social Media (Stichtag 15.1.2024: Instagram Followerzahl 1645, Facebook Follower: 2.420) und Video-Kanälen (Youtube, Vimeo) zur Verfügung.

Mitglieder können über den Mitgliederbereich "Perspektiven-Suche" einen Steckbrief veröffentlichen und untereinander in Kontakt treten. Ebenso besteht die Möglichkeit auf der "Pinnwand" eine Anzeige zu schalten, welche für alle Website User*innen ersichtlich ist. Zudem erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei Veranstaltungen und können ein Jahres-Abo der Landwirtschaftlichen Zeitschriften "unserhof" der Agrarzeitung Blick ins Land sowie "Wege für eine bäuerliche Zukunft" von der Österreichischen Klein- und Bergbäuer*innen Vereinigung ÖBV Via Campesina Österreich beantragen. Die reguläre Mitgliedschaft beträgt 120 € fördernd / 60 € regulär für ein ganzes Jahr und für die gleichen Vorteile. Mitglieder der Landjugend und der ÖBV Via Campesina Österreich erhalten eine vergünstigte Mitgliedschaft von 50€.

Mitglieder profitieren vor allem von unserem großen Netzwerk und der Unterstützung bei der Verbreitung ihrer Suchanfragen, z.B. über unseren Newsletter, den Social Media Kanälen oder per Aushang bei unseren Veranstaltungen.

Viele Anfragen von Mitgliedern und Interessierten erreichen uns via E-Mail oder telefonisch. Telefonische Erstgespräche dauern in der Regel zwischen 5 und 40 Minuten, je nach Anliegen: Wie kann ich den Verein beim Erhalt der heimischen Betriebe unterstützen? Welchen Beitrag leistet der Verein für die gesamte Gesellschaft? Welche Möglichkeiten gibt es für die Hofübergabe und den Einstieg in die Landwirtschaft? Wie kann ich mich registrieren? Wie komme ich zu einem Steckbrief bzw. einer Pinnwand-Anzeige? Wie kann ich die Mitgliedschaft online beantragen? Wo finde ich Informationen zu meinem geplanten Vorhaben? Wo kann ich mich in meiner Region zum Thema Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft noch informieren? Wie sieht es mit Ausbildung, Förderung, (steuer)rechtlicher Beratung aus? Wie kann ich in meiner Region etwas für die Landwirtschaft bewegen, auch wenn ich selbst nicht Landwirt werden möchte? Usw..

Den Anliegen entsprechend (v.a. bei rechtlichen Fragen) verweisen wir auf die



Kontaktaufnahme mit anderen landwirtschaftlichen Institutionen wie den Landwirtschaftskammern, dem Ländlichen Fortbildungsinstitut, Lebensqualität Bauernhof, der Vereinigung der Österreichischen Klein- und Bergbauer*innen Via Campesina, der Landjugend, dem Maschinenring, dem ÖKL, Suske Consulting oder auch Ausbildungsstätten und ähnlichen Organisationen. Zudem sind auf unserer Website noch weitere Ansprech- und Netzwerkpartner*innenaus unterschiedlichen Bereichen zu finden.

Weitere Angebote wie Orientierungsgespräche, Hofbesuche oder Mediationen sind für Mitglieder und Interessierte kostenpflichtig.

Erhalt von Lebenswerken von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung

Von unseren Anliegen profitieren aber natürlich nicht nur Mitglieder, sondern ALLE, weil unser Einsatz für den Erhalt von Landwirtschaften eine enorme gesamtgesellschaftliche Relevanz hat. Unser Ziel ist es, Artenvielfalt, Klimaschutz, Ernährungssouveränität, Pflege der Kulturlandschaft und den Erhalt von altem Wissen zu fördern. Dafür ist der Erhalt von Bauernhöfen essentiell! Wir wollen Mechanismen aktivieren, wie Bauernhöfe unabhängig von ihrem ökonomischen Wert erhalten werden können. Als Netz von Beziehungen, als Weitergabe von Lebenswerken, zur Bewahrung von Wissen, Lebensmittelversorgung und Kulturlandschaft in Österreich. Genau das ist die außerfamiliäre Hofübergabe:

Die Übergabe von Generation zu Generation, als Gegenentwurf zum freien Bodenmarkt, zum Verkauf von Höfen und Flächen. Es gibt für neue Bäuerinnen und Bauern, die nicht die Aussicht auf einen Bauernhof in der Familie oder auf das nötige Kapital haben, viele und hohe Hürden, in die Landwirtschaft einzusteigen. In einen Beruf, der so essentiell und so schlecht entlohnt wird, wie es leider auf viele andere sinnvolle Berufe in unserer Gesellschaft zutrifft, sei es in Pflege oder Bildung. Neue Wege in der Hofnachfolge sind gefragt, um alte Höfe weiterleben zu lassen. Das Bildungsangebot und die Online Plattform bieten Räume der Begegnung für alle Interessierten zum Kennenlernen, Vernetzen und Informieren.

Der Verein lebt vom ehrenamtlichen Engagement vieler Einzelner, die sich zusammen mit Vorstand und Büroteam für eine zukunftsfähige, vielfältige und umweltverträgliche Landwirtschaft einsetzen wollen. Durch Information, Bildung, Vernetzung und Austausch fördern wir den Fortbestand, die Gründung und Kooperation von Betrieben - weil wir nicht weniger, sondern mehr Höfe brauchen.



Screenshots der Website zur Mitgliedschaft bei Perspektive Landwirtschaft sowie zu unseren Themen mit gesamtgesellschaftlicher Relevanz

Online Plattform

Die seit 2017 bestehende Website, die im Frühjahr 2021 dank einer erfolgreichen Crowdfunding Kampagne gänzlich erneuert wurde, konnte auch im Jahr 2024 kontinuierlich weiterentwickelt werden. Technische Probleme wurden in Zusammenarbeit mit dem Website-Gestalter-Team von Rechnerherz so rasch wie möglich behoben und neue Funktionen eingeführt. So erhalten z.B. seit heuer Personen, welche unsere kostenlosen Selbst-Checks ausfüllen, automatisch eine Nachricht mit hilfreichen Informationen für den eigenen Findungsprozess. Ebenso wurden viele Inhalte der Website überarbeitet, um unsere vielfältigen Tätigkeiten besser präsentieren zu können. Vor allem im Infobereich gibt es jetzt einen besseren Überblick über die vielen Themen, mit denen sich der Verein auseinandersetzt und die gesamtgesellschaftliche Relevanz haben.

Perspektiven-Suche

Auf der **“Perspektiven-Suche”** gibt es zwei Hauptkategorien, um den Mitgliedern die Kontaktaufnahme erleichtern zu können. Diese sind **“Steckbrief - das wird gesucht”** und **“Steckbrief - das wird geboten”**.

Diese zwei Sparten teilen sich in vier verschiedene Kategorien: 1.) Außerfamiliäre Hofnachfolge, 2.) Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, 3.) Stellenangebot/Praktikumsplatz, 4.) Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Damit wird die Plattform der hohen Nachfrage an verschiedenen Möglichkeiten für den Einstieg in die Landwirtschaft sowie unterschiedlichen Formen der Hofübergabe gerecht. Die



Kategorien sind auch in der Kurzansicht anhand unterschiedlicher Symbole schnell auszumachen und erleichtern die Suche.

Nach wie vor gibt es beim Mitgliederbereich "Perspektiven-Suche" eine Kurzansicht der Steckbriefe für alle Websitebesucher*innen, wobei die Vollansicht nur Mitgliedern vorbehalten bleibt und eine selbstständige Kontaktaufnahme nur mit eigenem freigeschalteten Steckbrief möglich ist. Eine Nachrichtenbestätigung für den erfolgreichen Versand von Nachrichten bietet den Mitgliedern die Sicherheit, dass Ihre Nachrichten wirklich versendet wurden. Bei der Freischaltung der Steckbriefe werden Tipps für die Kontaktaufnahme mitgesendet, damit eine möglichst reibungsfreie Kontaktaufnahme unter den Mitgliedern unterstützt werden kann.

Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass die Mitglieder selbständig Kontakt untereinander aufnehmen. Der Verein vermittelt keine Betriebe, Arbeitskräfte oder Praktikant*innen. Wir sind keine Immobilienbörse und möchten uns hiervon auch ganz bewusst abgrenzen. Der Einsatz für den Erhalt von Landwirtschaften gemeinsam mit unseren Mitgliedern dient ausschließlich dem Erhalt von Betrieben und landwirtschaftlichen Strukturen. Wir verstehen uns als gemeinnützigen Verein, der keinerlei Profitinteressen verfolgt.

Pinnwand

Zusätzlich zum Mitgliederbereich "Perspektiven-Suche" gibt es für Mitglieder die Möglichkeit eine **Anzeige auf der "Pinnwand"** zu erstellen, die von allen Perspektive Landwirtschaft Website-User*innen eingesehen werden kann, z.B. für speziellere Hofprojekte (Wohnen am Betrieb, Mithilfe, Urlaubsvertretungen etc.), verschiedenste landwirtschaftliche Ideen, Workshops, Dienstleistungen oder auch Produktvorstellungen. Die Details und die Kontaktdaten sind bei der Pinnwand für alle frei zugänglich, da die Mitglieder von Perspektive Landwirtschaft sich mit ihren Anliegen an alle Interessierten wenden können.

Wichtig ist vor allem unser Veranstaltungsbereich, den wir kontinuierlich versuchen zu optimieren. Z.B. wurde im heurigen Jahr die Veranstaltungsanmeldung von zugleich mehreren Personen vereinfacht und die Veranstaltungen auf der Website besser hervorgehoben.

Hofübergabende

Anzahl der freigeschalteten Steckbriefe der Kategorie "Steckbrief - das wird geboten" im Jahr 2024: 83 Steckbriefe. Darunter sind auch Steckbriefe, die im Jahr 2023 (wieder oder erstmals) freigeschaltet und im Jahr 2024 erneut veröffentlicht wurden. Die meisten Hofübergabenden haben im Jahr 2024 einen Steckbrief selbständig angelegt oder bekamen (video)telefonische Unterstützung durch das Perspektive Landwirtschaft Team. Die Betriebsführer eines Betriebes, die 2024 gemeinsam mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft einen Steckbrief gestaltet haben, wurden für die Kontaktaufnahme von Interessent*innen vom Perspektive Landwirtschaft Team betreut, da um technische



Unterstützung gebeten wurde: das bedeutet, dass Nachrichten per Post oder per Anruf an die Hofübergebenden übermittelt wurden. Es gab aber noch weitere zu betreuende Hofübergebende, bei denen bereits vor 2024 ein Steckbrief veröffentlicht wurde.

Insgesamt wurden 2024 fünf Besuche bei den Betriebsleiter*innen vor Ort durchgeführt. Als Hofbesuch wird das Erstgespräch am Betrieb bezeichnet. Gemeinsam mit den Hofübergebenden werden Möglichkeiten einer außerfamiliären Hofübergabe oder einer Betriebsgemeinschaft besprochen. Hierfür wird ein eigens konzipierter Fragebogen herangezogen, der auf vielen Erfahrungen in Bezug auf die Hofnachfolge basiert und sich seit Bestehen des Vereins stets weiterentwickelt hat. Der Fragebogen besteht aus ca. 30-40 Fragen und Angabemöglichkeiten, die je nach Situation des/der Hofübergebenden angepasst sind. So soll eine Reflexion über das Thema, über eigene Wünsche, Vorstellungen und Bedenken bzgl. der Nachfolge angeregt werden. Bestehen ungelöste innerfamiliäre Konflikte oder Probleme, etwa zwischen dem Ehepaar oder zwischen den Generationen, wird auf das psychosoziale Angebot von Lebensqualität Bauernhof verwiesen.

Die Steckbriefe der Hofübergebenden umfassen Inhalte wie Persönliches, Motivation zur Hofübergabe bzw. Betriebsausrichtung, Betriebszweige, Flächen, usw. und beinhaltet ein Anforderungsprofil an die Hofsuchenden, Kooperationspartner*innen, Angestellte und Praktikant*innen. Weitere Schritte wie die Freischaltung des Steckbriefes, Zeiträume der Kennenlern- und Probephase und nächste Termine werden vereinbart. Seit der Corona-Zeit hat sich herausgestellt, dass weitere Gespräche auch sehr gut online oder telefonisch durchgeführt werden können, was auch die vergleichsweise zu anderen Jahren etwas geringere Anzahl an Hofbesuchen im Jahre 2024 begründet.

Hofbesuche können zwischen zwei und fünf Stunden dauern. Nach Möglichkeit wird die Anreise zu den Betrieben mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem Leihauto der ÖBB organisiert. Meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten der Kontaktaufnahme usw. Das Perspektive Landwirtschaft Büroteam ist stets bemüht, die Hofübergebenden zielorientiert an das Thema Hofübergabe heranzuführen, die wichtigsten Informationen leicht verständlich aufzubereiten und wenn gewollt, die Übergabe zu begleiten. Das Team steht speziell Hofübergebenden ohne Vertrauenspersonen zur Verfügung, die sich beim Prozess der Hofübergabe nicht sehr leicht tun und sich erst herantasten müssen.

Hofbesuche sind für Hofübergebenden nicht verpflichtend. Im Jahr 2024 haben ungefähr 12 Hofübergebende mit Unterstützung durch das Perspektive Landwirtschaft Team über Telefon oder Videokonferenz ihre Steckbriefe ausgefüllt oder zusätzliche Unterstützung bekommen. Dieses Angebot nehmen vor allem Hofübergebende wahr, die mit dem Online-Ausfüllen selbstständig zurecht kommen, sowie Landwirt*innen, die nicht eine klassische Hofnachfolge suchen, sondern Kooperationspartner*innen, Mitarbeiter*innen oder Betriebsleiter*innen auf Pacht oder in Anstellung.

Oft erreichen uns Anrufe von Personen, die für einen Betrieb in ihrem Bekanntenkreis oder

im Eigentum eines Familienmitgliedes befindlichen Betriebes eine Lösung für die weitere Bewirtschaftung suchen. Nicht selten informieren Landwirt*innen über die außerfamiliäre Hofnachfolge, bei denen das Thema erst in einigen Jahren relevant wird..

Anfragen kommen auch immer wieder zur innerfamiliären Hofüberabe, zu spezifischen (steuer)rechtlichen, betriebswirtschaftlichen oder notariellen Fragen. Hier verweisen wir auf unser weites Netzwerk an Partner*innen und landwirtschaftlichen Institutionen, wie im allgemeinen den Landwirtschaftskammern, bei innerfamiliären Konflikten oder größeren Sorgen an Lebensqualität Bauernhof oder regionalen Mediationsnetzwerken (z.B. Hofkonflikt und Zukunft Bauernhof), bei Fragen zu Betriebsgemeinschaften und Kooperationen auf die Berg- und KleinbäuerInnenvereinigung ÖBV Via Campesina, bei Bedarf nach einer kurzfristigen schnellen Mithilfe und bei akuter Betriebsunterstützung oder Urlaub auf Maschinenring, Landjugend oder Stellenanzeigen in landwirtschaftlichen Zeitungen. Zudem sind auf unserer Website noch weitere Ansprechpartner*innen aus unterschiedlichen Bereichen zu finden.



**Vierkanthof sucht
Kooperationspartner**

TRAUNVIERTEL | Steckbrief-Nr: 2171



Wir betreiben Gemüse- und Schnittblumenanbau und sind Teil der Slowflower-Bewegung. Auf www.lisigruen.at findest du mehr zu unseren Aktivitäten. Wir sind auf der Suche nach Kooperationen, um unseren Vierkanthof weiter zu beleben.

[mehr erfahren...](#)



**Vollerwerbsbetrieb
Schweinemast,
Waldwirtschaft**

STEIRISCHER ZENTRALRAUM | Steckbrief-Nr: 11887



Bin ein aufgeschlossener Betriebsführer, suche eine innovative Jungfamilie mit viel Freude zur Landwirtschaft.

[mehr erfahren...](#)



**Erwerbsobstbetrieb mit
Vermarktungswegen**

INNSBRUCK UMGEBUNG | Steckbrief-Nr: 11853



Durch einen Wechsel in eine 100% Stelle ist der Betrieb zu gross um ihn nebenbei zu betreiben. Gesucht ist deshalb eine Übernahme des Betriebes in biologischer Wirtschaftsweise.

[mehr erfahren...](#)

Auszug von Plattform-Steckbriefen der Sparte "Steckbrief - das wird geboten" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Hofsuchende

Anzahl der freigeschalteten Steckbriefe der Kategorie "Steckbrief - das wird gesucht" im Jahr 2024: 314 Steckbriefe. Darunter sind auch Steckbriefe, die im Jahr 2023 (wieder oder erstmals) freigeschaltet und im Jahr 2023 erneut veröffentlicht wurden. Alle Personen, die einen Betrieb zur eigenständigen Bewirtschaftung suchen, in eine Betriebsgemeinschaft einsteigen möchten, ein Praktikum oder eine Anstellung in der Landwirtschaft anstreben, z.B. als Betriebsleiter*in, oder auf der Suche nach Pacht oder Nutzung von Flächen oder einem Betrieb sind, können auf der Perspektiven-Suche in der Sparte "Steckbrief - das wird gesucht"

einen Steckbrief veröffentlichen.

Speziell Hofsuchende werden von Perspektive Landwirtschaft auf den Infobereich sowie den Selbst-Check aufmerksam gemacht, weil einige Interessierte noch keine fundierten landwirtschaftlichen Kenntnisse, Ausbildungen oder Praxiserfahrungen mitbringen und mit vielen zwischenmenschlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten nicht bewandert sind. Es ist dem Team von Perspektive Landwirtschaft ein großes Anliegen, dass die Hofsuchenden angeregt werden, sich über das eigene Vorhaben bereits im Vorfeld Gedanken zu machen und eine realistische Selbsteinschätzung für den Einstieg in die Landwirtschaft, die Hofsuche und die Mitarbeit im landwirtschaftlichen Bereich erlangen.

Alle Hofsuchenden Mitglieder können einen Steckbrief ausfüllen, der für Hofübergabende und andere Hofsuchende auf der Online Plattform sichtbar freigeschaltet wird. Vor einer Freischaltung werden die Steckbriefe vom Perspektive Landwirtschaft Team gesichtet und die Mitglieder via E-Mail oder per Telefonat auf wichtige Informationen und Ergänzungen hingewiesen.

 <p>Junges Paar, beide Bauernkinder suchen Landwirtschaft Steckbrief-Nr: 11729</p> <p></p> <p>Wir sind beide Anfang 30, kommen beide von einem Bauern. Für unsere Zukunft wollen wir uns nichts anderes vorstellen als eine eigene Landwirtschaft zu führen.</p> <p>mehr erfahren...</p>	 <p>Junges Paar auf der Suche nach einem Bauernhof Steckbrief-Nr: 2940</p> <p> </p> <p>Meine Partnerin und ich suchen eine Landwirtschaft zum Fortführen mit mittelfristiger Option zur außerfamiliären Hofnachfolge. Sind beide auf einer Landwirtschaft aufgewachsen und entsprechendes Interesse ist vorhanden. Nur der eigene Betrieb fehlt.</p> <p>mehr erfahren...</p>	 <p>Jung* Arbeitsmotiviert* Zuverlässig Steckbrief-Nr: 11208</p> <p>  </p> <p>Ich bin auf der Suche nach einem Hof wo ich mit anpacken darf (Käsen lernen) und einen Hof welchen ich als Wohnort nutzen und bewirtschaften kann.</p> <p>mehr erfahren...</p>
--	---	---

Auszug von Plattform-Steckbriefen der Sparte "Hofsuchend" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Richtlinien für die Steckbriefe und Pinnwand-Anzeigen

Jedes Mitglied von Perspektive Landwirtschaft entscheidet selbstständig, welche Informationen veröffentlicht werden sollen. Perspektive Landwirtschaft behält sich vor, im Falle von begründeten Zweifeln an der Richtigkeit von Angaben oder bei Gefahr der Irreführung von Nutzer*innen (z.B. Immobilienmakler*innen, die über unsere Plattform versuchen Kund*innen ausfindig zu machen) einzelne Angaben oder den gesamten Steckbrief bzw. die Pinnwand-Anzeige vollständig zu entfernen. Ebenso behält sich der Verein dieses

Recht vor, wenn rassistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

Selbst-Checks

Die Selbst-Checks, die sowohl Hofübergebenden als auch Hofsuchenden kostenlos zur Verfügung gestellt werden, sind eine Einladung an alle Landwirt*innen und jene, die es werden wollen, sich Gedanken über den Einstieg, die Neugründung, Hofübernahme oder Hofübergabe zu machen. Der Selbstcheck soll anregen, inspirieren und unterstützen, sich dem Thema Hofübergabe zu nähern und Interessierten als erster Schritt dienen, die eigene Situation zu reflektieren. Der Selbst-Check wurde auf Grundlage vieler Gespräche mit Landwirt*innen über ihre Hofnachfolge und Hofsuchenden entwickelt und wird laufend überarbeitet. Er soll anregen und inspirieren, sich über die Nachfolge bzw. die eigene Zukunft in der Landwirtschaft Gedanken zu machen. Der Selbst-Check kann als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, sich ausreichend Zeit zu nehmen, den Selbst-Check zunächst alleine durchzugehen und ihn im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen. Die meisten Interessierten sind mit dem Internet und dem Versand von E-Mails bewandert, sodass das Team von Perspektive Landwirtschaft per E-Mail oder Videokonferenz leicht unterstützend tätig sein kann. Ebenso stehen wir mit einer eigenen Büronummer - 0043 660 / 11 33 211 für alle Anfragen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das Team verschiedene Angebote speziell zur außerfamiliären Hofnachfolge und für den Einstieg in die Landwirtschaft an, wie Orientierungsgespräche, Workshops für den Übergabeprozesses und Unterstützung bei der Steckbrief-Gestaltung. Egal ob der Prozess der Hofnachfolge erst ganz am Anfang steht, sich die Personen erst in der Kennenlernphase befinden oder die Übergabe bereits im Gange ist, das Perspektive Landwirtschaft Team kann mit seiner langjährigen Erfahrung in allen Bereichen einen wertvollen Beitrag für eine gelungene Hofsuche und erfolgreiche Übergabe leisten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Jahr 2024 wurden 278 Selbst-Checks von Hofsuchenden und 52 von Hofübergebenden über die Website von Perspektive Landwirtschaft ausgefüllt - die Zahlen haben sich bei beiden Kategorien im Vergleich zu 2023 mehr als verdoppelt! Hinzu kommt noch eine unbekannte Anzahl an Selbst-Checks, die ausgedruckt und zuhause ausgefüllt werden.

Teil 1: Motivation und erste Überlegungen

1. Welche Gründe bewegen Sie zu Ihrem Einstieg in die Landwirtschaft? *

- die Arbeit mit Natur/Tieren/Pflanzen bereitet mir Freude
- ich habe schon immer einen familiären Bezug zur Landwirtschaft und möchte weiterhin/wieder in diesem Bereich tätig sein
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- auf einem landw. Betrieb kann ich mich selbst verwirklichen und die Zeit frei einteilen
- ich will zur Ernährungssicherheit für die Bevölkerung beitragen
- ich will zur Pflege der Kulturlandschaft beitragen
- ich habe eine gute Idee für ein landwirtschaftliches Projekt und möchte daraus ein Einkommen generieren
- weitere Gründe

[Nächste Seite](#) →

Selbstcheck
für Personen, die einen Hof übergeben möchten oder einen Hof suchen

Verantwortung übergeben, Verantwortung übernehmen, Vertrauen – wie weit lasse ich mich auf den großen Schritt ein? Wir empfehlen vor der Registrierung den kostenlosen Selbstcheck zu machen, um sich über wichtige Aspekte der Hofnachfolge bewusst zu werden und die eigenen Überlegungen selbst, im Familien- oder Freundeskreis zu reflektieren.

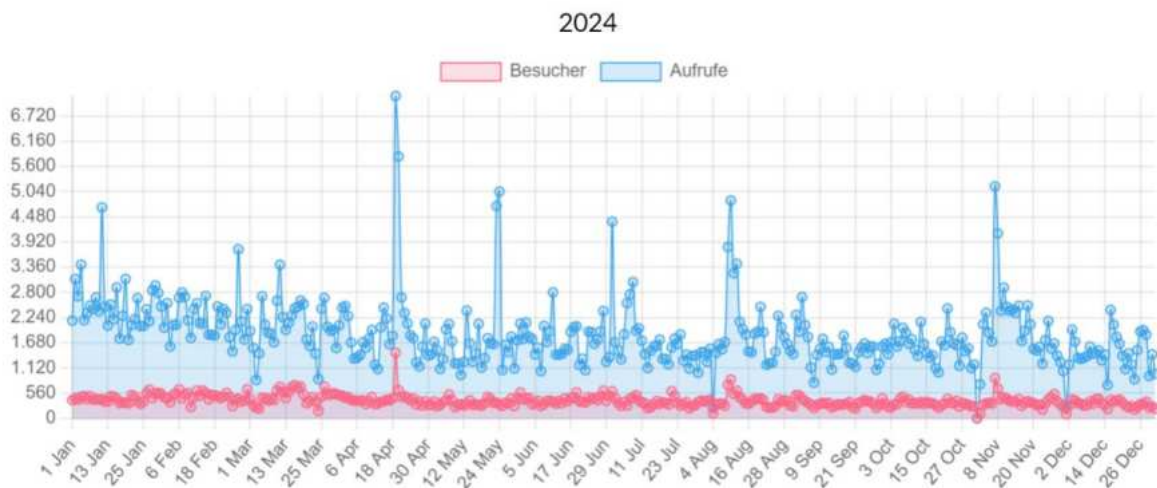
DAS WIRD GEBOTEN

DAS WIRD GESUCHT

Die Steckbriefe können online ausgefüllt und auch heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, das eigene Vorhaben zunächst alleine zu reflektieren und im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen

Website Aufrufe

Seit Beginn der Aufzeichnungen (18. April 2021) haben 436.225 User*innen die Website besucht, die wiederum insgesamt 2.359.725 Aufrufe getätigt haben (Stichtag 20. Jänner 2025). Im Jahr 2024 haben 144.070 User*innen die Website besucht, mit 689.622 Aufrufen. Im Durchschnitt gab es somit im letzten Jahr täglich durchschnittlich 1.889 Aufrufe von 394 Besucher*innen.



Aufzeichnungen der Perspektive Landwirtschaft Website Besucher*innen und Aufrufe für das Jahr 2024.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im vergangenen Jahr 2024 haben sich einige Möglichkeiten geboten, den Verein Perspektive Landwirtschaft über Zeitungen, Magazine, Websites, Social Media, Newsletter usw. zu bewerben. Dadurch, dass wieder wie gewohnt Veranstaltung durchgeführt werden konnten, wurden einerseits aus Eigeninitiative Medien für die Bewerbung angefragt und andererseits war die Nachfrage der Medien nach Interviews, Berichten und Kontakten zu Hofübergebenden und Hofsuchenden wieder sehr groß. So war beispielsweise das Team von "Am Schauplatz" im Herbst 2024 im Perspektive Landwirtschaft Büro zu Besuch, um mit Margit Fischer ein Interview für die Reportage "Wenn Bauern aufgeben" aufzuzeichnen.



Ausschnitt aus der Reportage "Wenn Bauern aufgeben" mit Margit Fischer im Interview zur Hofnachfolgesituation in Österreich und Perspektiven für die Landwirtschaft



News-Blog Bereich

Der News-Blogbereich der Perspektive Landwirtschaft-Website ist eine zentrale Plattform, die im Jahr 2024 mit acht Artikeln und Berichten zu verschiedenen Themen aufgewertet wurde. Dieser Bereich spielt eine Schlüsselrolle, da er aktuelle Informationen und Entwicklungen rund um die außerfamiliäre Hofnachfolge und den Einstieg in die Landwirtschaft bereithält. Dabei richtet er sich gleichermaßen an Hofsuchende und Hofübergabende und bietet praxisnahe Einblicke in relevante Themen, die weit über die landwirtschaftliche Praxis hinausreichen.

Ein wesentlicher Fokus des News-Bereichs liegt auf der Information und Sensibilisierung für gesellschaftlich relevante Themen. So wird beispielsweise in Artikeln wie „Über das Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft & Naturschutz“ beleuchtet, wie die Landwirtschaft zu Biodiversität und Naturschutz beitragen kann und gleichzeitig mit den Herausforderungen wirtschaftlicher Rentabilität umgehen muss. Solche Diskussionen sind nicht nur informativ, sondern auch inspirierend für Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind oder tätig werden wollen.

Neben der Wissensvermittlung fungiert der News-Bereich auch als Plattform für den Erfahrungsaustausch. Erfolgsgeschichten, aber auch Misserfolge bei der Hofnachfolge, werden geteilt, um andere Interessierte zu motivieren und mögliche Fehlerquellen aufzuzeigen. Besonders wertvoll sind die Einblicke in innovative Ansätze und kreative Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Solche Berichte regen dazu an, über die traditionellen Strukturen hinauszudenken und neue Wege zu gehen, um den Anforderungen einer modernen und nachhaltigen Landwirtschaft gerecht zu werden.

Zudem informiert der Blogbereich regelmäßig über Veranstaltungen, Bildungsangebote und Förderprogramme, die den Einstieg in die Landwirtschaft erleichtern oder den Übergabeprozess von Höfen begleiten. Er dient als Anlaufstelle für alle, die sich weiterbilden oder vernetzen möchten, und zeigt auf, wie wichtig Kooperationen und gegenseitiger Austausch in diesem Bereich sind.

Ein weiteres Highlight des News-Bereichs ist sein Beitrag zur Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft. Indem er Themen wie klimafreundliche Anbaumethoden, regenerative Bodenbearbeitung und ressourcenschonende Bewirtschaftung beleuchtet, trägt er dazu bei, die Landwirtschaft zukunftsorientiert und ökologisch verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Gleichzeitig wird der gesellschaftliche Dialog über die Rolle der Landwirtschaft in Zeiten des Klimawandels gefördert. Mit all diesen Inhalten ist der News-Bereich nicht nur ein reines Informationsmedium, sondern auch ein Ort der Inspiration und des Austauschs. Er ermöglicht es Hofsuchenden, Hofübergabenden und anderen Interessierten, von den Erfahrungen anderer zu lernen, Netzwerke zu knüpfen und konkrete Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen zu finden. Durch diese Vielseitigkeit trägt der Blogbereich aktiv dazu bei, eine vielfältige und zukunftsfähige Landwirtschaft zu fördern, die den Ansprüchen einer sich wandelnden Gesellschaft gerecht wird.



Beruf Landwirt*in – Vom Aussterben bedroht?

18. Dezember 2024 | Interview

Seit Jahrtausenden geben Menschen ihr Wissen an die nächste Generation weiter. Jede neue Generation an Menschenkindern kann auf vorherige Kenntnisse und Fähigkeiten aufbauen und sie weiterentwickeln. Die Archäologie bezeichnet dieses Phänomen als kumulative Kultur, die entscheidend zur Menschwerdung beitrug und uns von Tieren unterscheidet. So wird Wissen bewahrt, zugleich kommt Neues in die Welt. Und so verhält es sich im besten Fall auch mit der Hofübergabe. Erfolg als Generationenprojekt – aber was, wenn die Hofnachfolge fehlt?



Loslassen – eine Herausforderung, die sich lohnt

27. November 2024 | Interview

Seit Jahrtausenden geben Menschen ihr Wissen an die nächste Generation weiter. Jede neue Generation an Menschenkindern kann auf vorherige Kenntnisse und Fähigkeiten aufbauen und sie weiterentwickeln. Die Archäologie bezeichnet dieses Phänomen als kumulative Kultur, die entscheidend zur Menschwerdung beitrug und uns von Tieren unterscheidet. So wird Wissen bewahrt, zugleich kommt Neues in die Welt. Und so verhält es sich im besten Fall auch mit der Hofübergabe. Erfolg als Generationenprojekt – aber was, wenn die Hofnachfolge fehlt?



Von Leerstand zu Leben: Innovative Lösungen für landwirtschaftlich geprägte Regionen und Gebäude

17. Oktober 2024 | Interview

Seit Jahrtausenden geben Menschen ihr Wissen an die nächste Generation weiter. Jede neue Generation an Menschenkindern kann auf vorherige Kenntnisse und Fähigkeiten aufbauen und sie weiterentwickeln. Die Archäologie bezeichnet dieses Phänomen als kumulative Kultur, die entscheidend zur Menschwerdung beitrug und uns von Tieren unterscheidet. So wird Wissen bewahrt, zugleich kommt Neues in die Welt. Und so verhält es sich im besten Fall auch mit der Hofübergabe. Erfolg als Generationenprojekt – aber was, wenn die Hofnachfolge fehlt?

Screenshot des Perspektive Landwirtschaft Website News / Blog Bereichs mit den letzten drei Artikeln des Jahres 2024

Newsletter - Post mit Perspektive

Wie die Jahre zuvor erfreute sich unser monatlicher **Newsletter** "Post mit Perspektive" großer Beliebtheit (mit Stichtag 15. Jänner 2025 sind 2.990 Personen im Newsletter Verteiler) und ist für den Verein ist ein zentrales Kommunikationsmittel, um Mitglieder und Interessierte über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Themen im Bereich der vielfältigen Landwirtschaft zu informieren. Er bietet Einblicke in Projekte, Initiativen und relevante Neuigkeiten, die für Hofübergabende und Hofsuchende von Bedeutung sind. Zudem fördert der Newsletter den Austausch innerhalb der Community und trägt dazu bei, ein Bewusstsein für die Bedeutung einer nachhaltigen und vielfältigen Landwirtschaft zu schaffen.

Der Newsletter des Vereins dient aber nicht nur der Information, sondern auch der Vernetzung von Menschen, die an einer zukunftsfähigen Landwirtschaft interessiert sind. Durch die regelmäßigen Updates können Hofsuchende, Hofübergabende und Unterstützer am Puls der aktuellen Entwicklungen bleiben. Er fördert den Wissenstransfer über Hofnachfolge, innovative Agrarprojekte und nachhaltige Anbaumethoden. Gleichzeitig motiviert er zur aktiven Teilnahme an Veranstaltungen und bietet Raum für Erfolgsgeschichten und Inspiration aus der Praxis. Der Newsletter unterstützt damit das übergeordnete Ziel des Vereins, den Strukturwandel in der Landwirtschaft positiv zu gestalten und die Vielfalt in der Branche zu erhalten.

Post mit Perspektive im Oktober 

[Online-Version anzeigen](#)



Liebes Perspektive Landwirtschaft - Mitglied, liebe Leserin, lieber Leser,

In dieser Post mit Perspektive geht es um Rundholzbau, wie man mit einer kleinen Forstwirtschaft ein gutes Ein- und Auskommen findet, um Leerstand am Hof und überhaupt viel ums Bauen. Außerdem berichten wir über vergangene und kommende Veranstaltungen und unsere Begeisterung für das Salzkammergut. Es hat sich viel getan im letzten Monat!

Screenshot des Perspektive Landwirtschaft Newsletters vom November 2024

Pressespiegel 2024

Datum	Medium	Autor*in	Titel
23.01.2024	Mein Bezirk - Regional Medien OÖ GmbH BezirksRundScha u Wels & Wels- Land	Anna Kirschner	Vortrag im Welser Schloss Puchberg: „Forum Hofnachfolge“
12.02.2024	Billa Blühendes Österreich / Wir tun was	Interview Julia Schuster mit Vanessa Kaiser und Florian Jungreithmeier	Frischer Wind in alten Höfen
15.02.2024	Profil	Interview Sebastian Hofer mit Florian Jungreithmeier	Die Macht am Land
01.02.2024	LK NÖ Zeitschrift "Die Landwirtschaft"	unbekannt	Broschüre "Außerfamiliäre Hofübergabe"
13.03.2024	Hektar	Fabian Petschnig	It's a match: Mit dem Bauernhof-Tinder zum Schefbänk-Hof
03.04.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Hofsuchende, von Perspektive Landwirtschaft (anonymer Bericht)	Die Hofsuche – Ein Erfahrungsbericht
03.04.2024	Österreichische Bauernzeitung	Clemens Wieltsch	Damit es auf dem Hof auch weitergeht
19.04.2024	Der Standard	Interview mit Kainrath Verena durchgeführt von Vanessa Kaiser	Bauernhof sucht Bauer: Wie Landwirte den Generationswechsel bewältigen wollen
19.04.2024	OÖ Nachrichten	Elisabeth Prechtl	Wird die Stalltür geschlossen, bleibt sie es meist für immer
08.05.2024	Tips Amstetten	Michaela Aichinger	Bäuerliche Lebenswerke übergeben
14.06.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Interview mit Assoz. Prof. Mag. Dr. Franz Essl durchgeführt von Vanessa Kaiser	Über das Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft & Naturschutz
26.06.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Buchrezension von Margit Fischer	Buchtipp: Über den leisen Abschied vom bäuerlichen Leben



26.06.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Margit Fischer	Erfolg als Generationenprojekt – Perspektive Landwirtschaft denkt die Hofnachfolge neu
Nr. 2/2024	Unser Hof	Florian Jungreithmeier	Erfolg als Generationenprojekt
NR. 2/2024	BOKU Magazin	Vanessa Kaiser	Symposium "Hofnachfolge neu gedacht" an der BOKU: Perspektive Landwirtschaft feiert das Zehn-Jahres-Jubiläum
06.08.2024	ServusTV erneute Ausstrahlung WH vom 7.10.2022	Stefan Aglassinger, mediacreation gmbh	Vom Geben und Nehmen
16.08.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Interview mit Univ.-Prof. Mag. Dr. Ernst Langthaler durchgeführt von Margit Fischer	Die außerfamiliäre Hofübergabe als neues Phänomen? Der Landwirtschaftshistoriker Ernst Langthaler über Kontinuität und Kurioses rund um den Generationswechsel
18.09.2024	EnnsSeiten	Jasmin Aigner	Eine Perspektive für Bauernhöfe
17.10.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Interview mit Katharina Forster durchgeführt von Margit Fischer	Von Leerstand zu Leben: Innovative Lösungen für landwirtschaftlich geprägte Regionen und Gebäude
07.11.2024	ORF Am Schauplatz	Gudrun Kampelmüller	Höfesterben
27.11.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Interview mit Hans Mitterhuber durchgeführt von Lisa Altersberger- Kenney	Loslassen – eine Herausforderung, die sich lohnt
Nr. 3/2024	Unser Hof	Margit Fischer	Generationswechsel im Wandel der Zeit
Nr. 3/2024	Unser Hof	Stefan Nimmervoll	Das Schicksal mischt die Karten
18.12.2024	Perspektive Landwirtschaft News - Blog	Margit Fischer	Beruf Landwirt*in – Vom Aussterben bedroht?



Eine Perspektive für Bauernhöfe

„Perspektive Landwirtschaft“ unterstützt die Hofübergabe und -nachfolge in Österreich. Die EnnsSeiten sprechen mit Florian Jungreithmeier, gebürtiger Oberösterreicher, der seit fünf Jahren im Verein tätig ist. Er gibt Einblicke in die Arbeit des Vereins und die Herausforderungen der außerfamiliären Hofübergabe.

Landwirtschaft, wo es vielversprechend für die Nachfolge aussieht. Als wir begonnen haben, waren es ca. zehn pro Jahr, das heißt die Tendenz ist steigend, was uns sehr freut. Der Prozess braucht Zeit, denn oft geht es um mehr als nur die Übergabe eines Betriebs – es geht um Lebenswerke.

EnnsSeiten: Wie viele Höfe in Österreich haben überhaupt eine gesicherte Nachfolge?
Jungreithmeier: Laut einer Studie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft hat etwa ein Drittel der Betriebe in Österreich



Auf der Plattform treffen sich Menschen, die einen Hof anbieten oder auf der Suche danach sind.



Generationswechsel im Wandel der Zeit

Der Generationswechsel in der Landwirtschaft hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark verändert. ERNST LANGTHALER, Wirtschafts- und Sozialhistoriker mit den Schwerpunkten Landwirtschaft und Ernährung, bietet Einblicke in die historischen Entwicklungen und die vielfältigen Herausforderungen der Hofübergabe.

en, al
ie gr
th, di
und K
dam
icher

„Wird die Stalltür geschlossen, bleibt sie es meist für immer“

Drittel der Betriebsführer über 55 – Initiative für Übergabe gestartet

VON ELISABETH PRECHTL

UNZULICHBERG. „Die Arbeit ist vielfältig, spannend, und man ist viel draußen. Den ganzen Tag im Büro sitzen, das wäre nichts für uns“, sagt Johannes Schallern: Der 34-jährige gebürtige Tiroler und seine Partnerin, Christina Profleger aus Hochburg-Ach (Bez. Braunau), haben vor zwei Jahren den 100 Jahre alten „Ferdhof“ in Unzulichberg übernommen. Einem landwirtschaftlichen Hintergrund hatten der Agrarwissenschaftler und die Biologin nicht, aber viel Leidenschaft: Sie haben den Stall umgebaut, halten rund 80 Milch-



Christina Profleger und Johannes Schallern führen seit 2022 einen Hof mit 80 Milchkühen in Unzulichberg.

55
Jahre und älter
ist rund ein Drittel der Betriebsführer in Österreich: 21,4 Prozent der Betriebsleiter sind jünger als 40. Laut Daten der Agrarmarkt Austria gab es 2023 103.000 bäuerliche Betriebe in Österreich.

72,2
Prozent der Betriebsleiter unter 40 haben eine Ausbildung zum Facharbeiter, einem Meister, einer Meisterin oder einem Techniker.

„Die Hofnachfolge ist kein Zeitpunkt“

Außerfamiliäre Hofübergabe



reichend lange Probezeit so wichtig, um sich gut genug kennenlernen zu können. Finden sich potenzielle NachfolgerInnen bzw. ÜbergeberInnen, empfehlen wir immer, eine Probezeit von mind. einem Jahr einzuplanen. Diese Zeit soll ein näheres Kennenlernen ermöglichen, in der auch das gemeinsame Arbeiten und Wohnen am Hof erprobt werden soll. Oft ist es nicht so leicht, gewisse Aspekte möglichst früh anzusprechen.

Symposium „Hofnachfolge neu gedacht“ an der BOKU

Perspektive Landwirtschaft feiert das Zehn-Jahres-Jubiläum



Team Perspektive Landwirtschaft

Der V
Neu
mittel



BETRIEBSÜBERGABE

Nachfolger gesucht

Jedes Jahr geht die Zahl landwirtschaftlicher Betriebe österreichweit im dreistelligen Bereich zurück. Oft fehlt es an Nachwuchs, der bereit ist, den elterlichen Hof zu übernehmen. Eine außerfamiliäre Betriebsübergabe wird selten angedacht, könnte aber für beide Seiten neue Möglichkeiten eröffnen.

Text: Victoria Mayer

Kleiner Ausschnitt von veröffentlichten Artikeln und Beiträgen

VEREIN & TEAM

Klausur 2024

Am 1. März 2024 hat sich der Vorstand sowie das Büroteam zu einem Klausur-Tag im Büro in Wien getroffen. Viele wichtige Themenbereiche wurden wieder gemeinsam besprochen:

- Rückblick auf das letzte Jahr
- Evaluierung der Ziele von Perspektive Landwirtschaft
- Zusammensetzung zukünftiges Team
- Analyse der Tätigkeitsbereiche: Bildungsveranstaltungen, Beratung, Perspektiven-Suche etc.
- Visionen für die Perspektive Landwirtschaft Zukunft



Perspektive Landwirtschaft Vorstand- und Büroteam bei der Klausur in der Nähe unseres Büros.



Team

Margit Fischer wurde im April 2024 wieder geringfügig angestellt und hat mit Juni 2024 die Geschäftsführung von Florian Jungreithmeier wieder übernommen. Vanessa Kaiser hat Ihre Tätigkeit bei Perspektive Landwirtschaft mit Ende Juli beendet. Als neue Mitarbeiterinnen für unterschiedliche Tätigkeiten, u.a. den Bildungsbereich und die Mitgliederbetreuung, wurden für November und Dezember Hanna Gratzler und seit Dezember Julia Moser mit 20 Stunden angestellt.

Das Vorstandsteam hat sich bei der Generalversammlung im Mai 2024 nicht verändert.

In Anstellung 2024:

Margit Fischer: Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Bildungsarbeit, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergabende. Geschäftsführung bis zur Karenz im April 2023, Im Team seit Mai 2017, im Jahr 2020 mit 25 Wochenstunden, seit Mai 2024 für 8 Wochenstunden angestellt, seit Juni 2024 zurück aus der Karenz und mit 30 Wochenstunden angestellt.



Lisa Altersberger-Kenney: Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit, Kooperationspartnersuche, Prozessbegleitung,. Seit 2. Nov. 2021 mit 30 Wochenstunden angestellt, 2023 geringfügig angestellt bis Mai 2024. Danke für deinen vielfältigen Einsatz für unser Team!

Florian Jungreithmeier: Geschäftsführung bis Mai 2024, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit,, Unternehmenspartnerschaften und Ansprechpartner für Hofübergabende. Im Team seit Sept. 2019, seit Mai 2021 mit 35 Wochenstunden angestellt.





Vanessa Kaiser: Bildungsarbeit und Mitgliederverwaltung, Ansprechpartnerin für Hofsuchende, im Team von April 2023 bis Juli 2024 mit 35 Wochenstunden angestellt. Vielen Dank für deine wertvolle Arbeit Vanessa!

Hanna Gratzer: hat den Verein im November und Dezember 2024 mit 8 Wochenstunden unterstützt! Wir bedanken uns für deine Expertise und wünschen dir für deine berufliche Zukunft alles Gute!



Julia Moser: war im Jahr 2022 bereits für zwei Monate im Zuge ihres Studienpraktika bei Perspektive Landwirtschaft und ist seit Dezember 2024 mit 20 Wochenstunden für Bildungsarbeit Kooperationspartnersuche, Mitgliederverwaltung und Ansprechpartner für Hofsuchende angestellt.

Im Vorstand:

Manuel Bornbaum (Obmann), **Laura Essl** (Obmann-Stellvertreterin)



Rechnungsprüfung:

Emil Platzer und Jakob Schabernig



Fotocredit: MISSRECKLESPHOTOGRAPHY / Fotocredit: Gert Kestinger

Mitarbeit als Praktikantinnen:



HAUP-Praktikantinnen 2024: Martina Knöbl, Theresa Blank (im Bild links), Karl Karigl sowie Michael Lutschounig

Vielen Dank für eure wertvolle Unterstützung!

PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK

Ein besonderer Dank gilt allen unseren
Mitgliedern, Unterstützer*innen, Partnern und Förderern!

Partner



Förderer



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

